

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



9

15. Sept. 93

44. Jahrgang

Petersdorf bei Haynau. – Das renovierte Schloß von Ruffer
Die Aufnahme vom 10. April 1993 sandte uns Dieter Breier, 40822 Mettmann, Breslauer Straße 4

Kleine Nachlese zum Schlesiertreffen

Karin Schaefer-Schultz

Ich komme vom Dorf, und da wurde nach der Ernte immer noch eine Nachlese gehalten. Wenn die Bauern das Getreide auf den vollen Wagen eingefahren hatten, dann kamen die Frauen und Mädchen und sammelten auf den Äckern die verstreuten und liegengebliebenen Ähren in die Schürzen. Und so will auch ich nur eine kleine Nachlese halten, nachdem ja schon Jutta Graeve über das Schlesiertreffen umfassend und ausführlich berichtet hat.

Es war mein erstes Schlesiertreffen und es hat mich tief beeindruckt. So gewaltig hatte ich es mir gar nicht vorgestellt; da waren hunderttausend Menschen gekommen, um der Heimat zu gedenken.

Es machte mich froh, dieses Zusammensein, aber auch unsagbar traurig über den Verlust dieser einst so wunderschönen Heimat. Mein Herz füllte sich über und über mit einer großen Liebe zu Schlesien. Als alle die schlesischen Fahnen zu den Klängen des Knappenliedes »Glück auf, Glück auf...« hereingetragen wurden, als wir stehen das »Mein Schlesierland, mein Heimatland, wir seh'n uns wieder...« sangen, da sprang mich ein jähes Heimweh an und die Tränen liefen mir aus den Augen,

wie so vielen, so vielen. Schlesien – es ist und bleibt die geliebte Heimat, ob sie uns auch für immer verloren gegangen ist.

Aber wie wir einst dieses schöne Land geprägt und gestaltet haben, wie schlesischer Geist und schlesischer Fleiß, wie schlesische Kunst und Kultur es geformt und erfüllt haben, das sah man ein wenig an den bunten Ständen, die in den Hallen aufgebaut waren, mit ihren Bunzeltöpfen und Klöppelspitzen, mit Lebkuchen und Kräuterlikören, mit ihren Trachten und Büchern. Und man sah es an allen Tischen, die, mit den Namen der Heimatorte versehen, dicht umlagert waren. Überall ein rühriges Erzählen, immer wieder Küsse und Umarmungen von Menschen, die sich seit der Vertreibung nicht mehr gesehen haben.

So ging es mir auch. Alte Patienten meines Vaters aus Kleinhelmsdorf kamen zu mir und sprachen so warm von ihm und gedachten seiner in liebevoller Dankbarkeit. Dann stand ein hochgewachsener Mann vor mir und fragte mich lachend: „Kennst Du mich noch?“ O ja, wir wußten es alle noch. Die Penne, die Pauker, die Mädchen und Jungen unserer Klasse, die große Aula, der Dönsel-Kalle, wir verliebten uns wieder in die alte Zeit, in unsere Jugend; ach, wie hoffnungsvoll hatten wir uns einst die Erfüllung aller unserer jungen Wünsche erträumt, und wir wußten damals noch nicht, daß das Leben nicht hält, was es verspricht.

Alte rote Backsteinschule auf dem Goldberger Bürgerberg, mit dem Kreuz auf dem Dach und den unzähligen jungen Menschen darunter, von denen so viele auszogen in den Krieg, aus dem sie nicht mehr zurückkehrten. Längst vergessene Menschen, längst vergangene Orte tauchten aus der Vergangenheit wieder auf.

Neben uns, um uns herum die vertrauten Namen: Kleinhelmsdorf, Seitendorf, Maiwaldau, Jauer, Hirschberg, Bolkenhain, ach, es war nicht zum Sagen. Überall auf den Tischen die Namen so vieler schlesischer Orte. Wie lieblich und schmuck lagen einst die Fachwerkhäuser an blauen Bächen und Teichen, wie waren sie malerisch eingebettet in Wälder und Wiesen, und immer zog sich die blaue Kette der Berge über das Land. An unserem Kauffunger Tisch die Gefährten der Jugend, die vertrauten Gesichter einer besonnenen Vergangenheit.

Nein, das Leben hält nicht, was es verspricht. Aber eines ist gewiß: Schlesien ist unsere Heimat und wird es immer, immer bleiben.

Das 20. Heimatkreistreffen in Solingen

wird am Wochenende des
- 14./15. Mai 1994

in unserer Patenstadt Solingen stattfinden. Dieses Datum bitten wir bei der Planung von Ortstreffen zu berücksichtigen.



Diese Fotokopie übergab mir ein Besucher des Bundesschlesiertreffens in Nürnberg mitten im Trubel des Beisammenseins. Herzlichen Dank dafür, denn für jeden Schönauer erweckt diese Vorderseite einer Fototasche Erinnerungen nicht nur an einen lebenswürdigen Geschäftsmann, sondern auch an den letzten deutschen Bürgermeister von Schönau. Wer seinen ersten Fotoapparat in Schönau bekam, der kaufte ihn meistens bei Kurt Kunkel, wie es meine Eltern für mich taten. Es war eine Agfa-Box, die damals fünf Mark kostete und erstaunlich gute Bilder machte. Jedenfalls sind mit solch einer Kamera die meisten Fotos meiner Jugendjahre aufgenommen worden. Allerdings wußte ich damals noch nicht, daß das Fotografieren mal mein Beruf werden würde. Kurt Kunkel legte den Grundstein dazu und deshalb bereitete dieser Aufdruck mir besondere Freude.

Jutta Graeve

De Schläsing

Hie ei da Barga schien mer de Sunne
schun ei mei Wiegla
schien se mer nei.

Hie do derwuchs ich wie anne Tanne
druben eim Pusche über dam Toal.

Hie do derhebt sich, blinkt mit a Fanstern,
roacht mit'm Schurnsteen mei väterlich Haus,
doas is de Heemte, doas is de Erde,
wo ich getreemt meinen säligsten Troom.

Hot's ei der Welt ooch schinnere Länder,
loichten se o no mit grösserer Pracht:
Schläsing, dir läb ich,
Schläsing, dir stärb ich,
Schläsing, dein bin ich tut und läbendig!

Max Heinzel



Eine besondere Überraschung brachten Horst und Erna Kattner für die Hedwigsdorfer und Modelsdorfer mit zum Schlesiertreffen nach Nürnberg: Sie haben ein Meßtischblatt der Dörfer vergrößert und die Grundstücke mit den Namen der Einwohner vor 1945 versehen. Das so entstandene »Dorf« soll bis zum 30. Heimatkreistreffen in Solingen noch unter Glas gesetzt werden und dann der Schlesischen Heimatstube in Solingen überreicht werden. In Nürnberg holten sie sich von den Hedwigsdorfern und Modelsdorfern die letzten noch fehlenden Namen. Horst und Erna Kattner wohnen heute in 91438 Bad Windsheim, Bodensfeldstraße 12. Die handwerklichen Arbeiten führt Horst Kattner selbst durch. Bild: Jutta Graeve

Solingen zieht Konsequenzen

Ein Bericht von Jutta Graeve

Als am 29. Mai dieses Jahres die Schreckensnachricht von dem Tod der fünf türkischen Frauen und Mädchen in Solingen um die Welt gingen und danach die Innenstadt Solingens von Randalierern heimgesucht wurde, da hat manch Schlesier an die Tage unserer Heimattreffen zurückgedacht und tiefes Mitleid nicht nur mit den unschuldigen türkischen Frauen, sondern auch mit den politisch Verantwortlichen in unserer Patenstadt empfunden. Als Redakteurin der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten schrieb ich damals spontan an den Solinger Oberbürgermeister Gerd Kaimer, weil ich meinte, wir »Goldberger« mußten uns zu Wort melden, wenn unserer Patenstadt solches Leid angetan wurde.

In diesen Tagen erreichte mich ein Schreiben des Solinger Oberbürgermeisters; Gerd Kaimer bedankte sich für diese »führenden Zeilen bei uns. Gleichzeitig wies er aber auch auf die Konsequenzen hin, die eine Stadt wie Solingen aus diesen Ereignissen ziehen will:

„Mit allen, die guten Willens sind, wollen wir ein solches Klima aufbauen, daß ein friedvolles und gewaltfreies Miteinander in unserer Stadt wieder möglich ist. Für die Stadt Solingen waren die Ereignisse vom 29. Mai und danach der tiefste Einschnitt nach dem 2. Weltkrieg“. Die Stadt Solingen will eine Stiftung ins Leben rufen, die Deutsche und Nichtdeutsche einander näherbringt. Mehr soziale Hilfen und Beratungsangebote bei schulischen und beruflichen Problemen sind dabei wesentliche Programmpunkte. Wichtigste Zielgruppe sollen dabei Jugendliche sein, und zwar ausländische, denn Ausländerhaß ist kein Problem der Ausländer, sondern der Deutschen.

Zum echten Miteinander der Nationalitäten will man in Solingen kommen, in einer Stadt, in der jeder siebente Einwohner aus der Türkei, Italien, Portugal und Griechenland kommt. Die Lebenssituation des ausländischen Nachbarn, den man so wenig kennt, soll in Schule und Beruf, in Freizeit und Kultur untersucht werden,

damit politische Weichen für mehr Integration gestellt werden können. Erste Analysen zeigen: Die Versorgung ausländischer Familien mit Kindergartenplätzen liegt noch weit unter der der deutschstämmigen Bevölkerung. Nur 12 bis 20 Prozent ausländischer Kinder besuchen einen Kindergarten gegenüber 64 Prozent der deutschen Kinder zwischen drei und sechs Jahren.

Weiterhin ist die Zahl der Schul- und Ausbildungsabbrecher bei Ausländern höher als bei Deutschen, entsprechend die Arbeitslosenquote: Während Ausländer knapp über 13 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten stellen (bei einem Bevölkerungsanteil von 14 Prozent in Solingen), ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen 1992 fast doppelt so hoch: 21,4 Prozent. Dabei sind auch die Weiterbildungschancen geringer, denn es fehlen Bildungsangebote, die auf Ausländer zugeschnitten sind.

Solchem Defizit soll in Solingen in Zukunft etwas entgegengesetzt werden: Mehr Sozialpädagogen, mehr Beratungsstunden für Lehrer und Schüler. Mehr Sozialarbeit vor Ort in den einzelnen Stadtteilen. Dazu wird eine Jugendstiftung kommen, die das friedliche Zusammenleben zwischen ausländischen und deutschen jungen Menschen fördern soll. Dabei ist an Jugend- und Schüleraustausch gedacht, an gemeinsame Wohn- und Arbeitsprojekte. »Sich kennenlernen« verhindert Fehlentwicklungen, die in letzter Konsequenz Jugendliche zu Brandstiftern und Mördern werden läßt. Daß dabei der Schule bei der Entwicklung neuer Formen deutsch-ausländischen Zusammenlebens herausragende Bedeutung zukommt, belegt eine Zahl: Fast jedes zweite Schulkind in den Solinger Hauptschulen ist ein Kind nichtdeutscher Einwanderer.

Solingen will beispielhaft demonstrieren, wie eine Stadt mit dem Problem der Ausländerfeindlichkeit fertig werden kann. Das Problem kann längst nicht mehr allein von der Verwaltung bewältigt werden. Hierzu sind Wohlfahrts- und Wirtschaftsverbände, Schulen und Vereine und vor allem viele Einzelpersonen aufgerufen. „Die Aufgabe wird nicht von heut' auf morgen bewältigt werden können, sie wird die gesamte Stadt über eine lange Zeit beschäftigen, bis es gelungen ist, den Frieden in der Stadt wieder herzustellen“.

Wir Heimatvertriebenen aus dem Patenkreis Goldberg wünschen der Stadt Solingen dazu ein gutes Gelingen und viel »Glückauf!«.



Die Schönauer Gänsla sind bei allen Heimattreffen dabei. Gleich ob in Hannover, Solingen oder hier in Nürnberg, sie sind immer fröhlich und begeistert unter ihrem farbenfrohen Ortsschild zu finden. Für die Göllschauer hat sich Inge Hofmann geb. Diedler, Schlesierstraße 13 in 95502 Himmelkron etwas ganz besonderes einfallen lassen. Sie besuchte in diesem Sommer Göllschau und nahm jedes einzelne Haus des Dorfes auf. Die Fotos sollen zu einem Album zusammengefaßt werden und als Dokumentation in der Schlesischen Heimatstube in Solingen archiviert werden. Wer von seinem Haus in Göllschau ein Bild haben möchte, kann sich an Inge Hofmann wenden.

Bild: Jutta Graeve

UNENTBEHRLICH

für alle PKW-Fahrer in die Heimat
ist die

Straßenkarte

Hirschberg mit dem ganzen
Riesengebirge in deutsch/polnisch

Zum Preis von DM 17,50
(+ Versandkosten)

zu beziehen durch Ihre Heimatzeitung

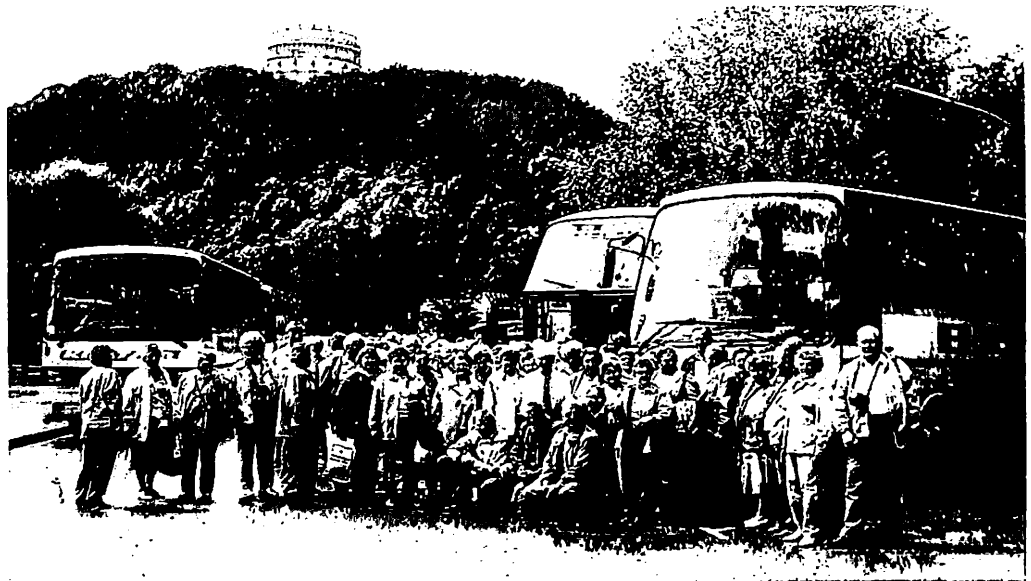
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Ins Land der Franken fahren

Mit dem Bundesschlesiertreffen in Nürnberg verband die Bielefelder Kreisgruppe der Landsmannschaft Schlesien, Heimatgruppe Goldberg und angeschlossene Kreise, wie schon vor zwei Jahren eine Fahrt durchs Frankenland.

Unter Leitung von Harri Rädel war Standquartier in Muggendorf und Ebermannstadt bezogen worden. Von diesem schönsten Teil des Frankenlandes aus wurde die ersten beiden Tage Nürnberg besucht, dann schlossen sich Fahrten durch die reizvolle Landschaft an, die so sehr dem Bober-Katzbach-Gebirge ähnlich ist, bis hin zur Donau.

Auf den Spuren der Bielefelder Ostdeutschen Nachrichten folgten die Fahrtteilnehmer zur Befreiungshalle in Kelheim. Sie wurde allerdings hoch droben am Berg liegengelassen, als man das Donauschiff »Ludwig der Kelheimer« bestieg und durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg fuhr, wo es ein weltberühmtes Bier zu Kosten gab. Die Donaulandschaft, die Klosterkirche und das schöne Altmühltal begeisterten alle, auch wenn das Wetter sehr zu wünschen übrig ließ, ohne Regenschirm konnte man nicht »von Bord« gehen.



Unter der Befreiungshalle in Kelheim parkten die beiden Bielefelder Busse; von hier aus wurde das Donauschiff bestiegen, mit dem es durch den Donau-Durchbruch zum Kloster Weltenburg ging. Die im bayerischen Hochbarock erbaute Klosteranlage begeisterte die Schlesier ebenso wie das weltberühmte Weltenburger Klosterbier, das für große Stimmung sorgte. — Bild: Jutta Graeve.

Das Schloß Greifenstein, der schöne Wallfahrtsort Gößweinstein und das Wiesental wurde am nächsten Tag durchstreift, ehe die Heimfahrt angetreten wurde. Bamberg mit seiner historischen Altstadt war ein großartiger Abschluß die-

ser Tage im Frankenland, die nicht nur durch die vielen schönen Fahrten begeisterte, sondern auch durch die fröhliche Gemeinschaft der Schlesier, die heute in und um Bielefeld eine neue Heimat gefunden haben.

Jutta Graeve

Große Not in Schlesien

Ein Hilferuf aus Landeshut

In der April-Ausgabe der Heimatnachrichten suchten wir Handwerksmeister, die Kollegen in Landeshut beim Aufbau eines selbständigen Betriebes helfen sollten. Nun erreichte uns ein Brief der Vorsitzenden des Deutschen Freundschaftskreises »Rübezahl« in Landeshut, der so Bedrückendes berichtet, daß wir ihn im vollen Wortlaut wiedergeben möchten:

Die beiden Handwerker, die sich hier selbständig gemacht haben, so schreibt Margarete Wynynska, mußten ihre Betriebe schließen, weil die Steuerlast so hoch ist, daß sie nicht imstande waren, das Geld aufzubringen. Zur Zeit arbeiten beide in Deutschland, um hier die Schulden zu bezahlen. Bei uns wird es hier immer verrückter, wir haben keine Aussicht auf ein besseres Morgen. Die umgerechnet 100 bis 150 DM, die hier ein Arbeiter oder Rentner als Einkommen hat, reichen nicht hin und nicht her. Wenn man essen will, reicht es nicht für Miete und Strom, oder umgekehrt man muß hungern, weil die Lebensmittel nicht zu bezahlen sind. Jeder zweite Pole arbeitet in Deutschland, um sich hier durchzuschlagen.

Deshalb habe ich die große Bitte, besteht im Einzugsbereich Ihrer Zeitung irgendwo die Möglichkeit, zwei oder drei Arbeitsplätze zu besorgen, die über das Arbeitsamt vom Arbeitgeber angefordert werden können? Wir Deutschen hier in Schlesien wollen nichts umsonst, wir wollen uns das Geld ehrlich durch Arbeit verdienen. Vielleicht gibt es ältere Menschen, die Pflege bedürfen, zwei Personen von uns könnten sich ablösen im Jahr, nicht jeder möchte ins Altersheim, wir würden eine preiswerte und gute Pflege bieten.

Für unsere Jugend kämen Ernteeinsätze in Betracht. Wir haben hier auch Maurer, Schlosser und andere Fachkräfte, die bereit sind, in Deutschland zu arbeiten. Auch Arbeiten im Hotel kämen in Frage.

Durch Pfarrer Gottstein haben wir drei Arbeitsplätze in einem Hotel im Schwarzwald bekommen. Die Freude war sehr groß. Die erste Gruppe arbeitet schon, alle drei Monate werden die Hilfskräfte ausgewechselt. Aber für 130 Mitglieder reicht das nicht aus.

Viele von uns können keine Miete mehr bezahlen, dadurch leben sie jeden Tag in Unruhe und Angst, daß sie auf die Straße gesetzt werden. Ich kann leider nicht mehr als schreiben und um Hilfe bitten. Solch ein Elend haben wir von der Demokratie nicht erwartet.

Wir haben noch ein großes Problem. Das sind bei uns die Ärzte und Zahnärzte. Vor allem die Zahnärzte verlangen ungeheure Preise, von der Krankenkasse aus ist es bald unmöglich, in Behandlung zu kommen, so viele Menschen stehen Schlange. Wenn eine Möglichkeit bestände, einem Zahnarzt etwas zur Ausstattung seiner Praxis zu besorgen, würde er uns umsonst behandeln.

Der Bergwacht und Herrn Bittkau sind wir von ganzem Herzen dankbar. Schon zweimal erhielten wir von ihm Unterstützung, die wir für die größte Not erst einmal zurückgelegt haben. Die Hälfte des Geldes wollen wir unserer Jugend, die den Namen »Bergwacht« trägt, für eine Fahrt nach Bielefeld geben, wohin sie für sieben Tage eingeladen ist.

Es grüßt Sie der DFK »Rübezahl« mit unserer Jugend, der »Bergwacht«.

Wer den Landsleuten in Schlesien helfen kann, der wende sich bitte an

Margarete Wynynska
Debrznik 62, PL 58-411 Sedziszlaw
Polska

BUCHBESPRECHUNG

Landleben in Schlesien

Noch vor Weihnachten wird ein neues Buch über das Landleben in Schlesien erscheinen. Dieses Buch befaßt sich mit dem Leben zwischen Liegnitz, dem Riesengebirge und Breslau.

Elfriede A. H. Hüttner, Remigiusstr. 40, 41747 Viersen, hat in unendlich liebevoller Kleinarbeit Geschichten und Berichte aus Schlesien zusammengetragen. Sie führt von Liegnitz nach Modelsdorf, entlang der schnellen Deichsa in die schöne Gegend um die Gröditzburg und den Probsthainer Spitzberg, in den Kreis Goldberg-Haynau, zwischen Bober und Katzbach bis hin zum Riesengebirge und später nach Breslau.

Das Buch befaßt sich mit Familien-, Land- und Gemeindeleben von der Vorzeit bis zur Gegenwart. Ausflüge, Geschichten aus Gemeinden, Wanderungen durch die Landschaft und die Auswirkungen der zwei Weltkriege in deutschen Familien werden festgehalten.

Frau Hüttner schrieb uns, daß sie sich mit diesem Buch einen Lebensraum verwirklicht hat. Damit es auch für jeden Schlesier erschwinglich ist, hat sie die Satzkosten für das Buch aus eigenen Mitteln bezahlt und so kann es noch vor Weihnachten zum Preis von 39,50 DM erscheinen. Es umfaßt 650 Seiten mit 470 Abbildungen und erscheint in der Warlich Druck- und Verlagsanstalt mbH, Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim.

Die Frage nach dem Eigentum in der Heimat

Ein Bericht von Jutta Graeve

Nürnberg: Bei dem Bundesmitarbeiterkongreß der Landsmannschaft Schlesien, der im Rahmen des Bundesschlesiertreffens in Nürnberg stattfand, befaßten sich drei Arbeitskreise mit wichtigen Themen. »Die Frage nach dem Eigentum in der Heimat« wählten die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten für eine Berichterstattung aus, weil diese Fragen schon mehrfach in Leserbriefen angeschnitten worden waren. Referent zu diesem Thema war in Nürnberg Rechtsanwalt Dr. Reinhold Schleifenbaum aus Siegen, der sich in diesen vom Völkerrecht sehr beeinflussten Eigentumsfragen als Fachanwalt einen Namen gemacht hat.

Verträge im völkerrechtlichen Blickfeld

Als Einführung in die sehr diffizile Rechtslage ging Dr. Schleifenbaum auf die Entwicklung der Lage in den deutschen Ostgebieten ein, wie sie sich aus den Beschlüssen der Potsdamer Viermächte-Konferenz ergeben hat. Die deutschen Ostgebiete wurden damals nicht vom deutschen Reich abgetrennt, sondern »nur« unter polnische Verwaltung gestellt. In dem Görlitzer Vertrag erkannte später die DDR ihre östliche Grenze zu Polen als Staatsgrenze an, 1970 erklärte die Bundesregierung der Volksrepublik Polen, daß »Die Vertragsparteien gegeneinander keinerlei Gebietsansprüche haben und daß die zwischen ihnen bestehende Grenze jetzt und in Zukunft unverletzlich sei. Beide Vertragspartner verpflichteten sich zur uneingeschränkten Achtung ihrer Souveränität und territorialen Integrität«. Diesen Vertragstext bestätigte der Grenzbestätigungsvertrag vom 14. November 1990. Dieser Vertrag hielt auch der Prüfung durch das Bundesverfassungsgericht stand.

Die gegenseitige Achtung der Souveränität, so erklärte Dr. Schleifenbaum, ist dabei wesentliches Element einer völkerrechtlichen Friedensordnung. Nur vermag die Erklärung zur gegenseitigen uneingeschränkten Achtung der Souveränität nicht die Interpretation ertragen, daß damit ein Vertragspartner Teile seiner Souveränität auf einen anderen übertragen habe. Gerade die gegenseitige Bestätigung der Respektierung der Souveränität verbietet, in den Artikel 2 des Vertrages hineinzuinterpretieren, was er nicht aussagt: In ihm ist eine Abtretung Schlesiens und der übrigen deutschen Ostgebiete nicht vollzogen. Daher, so Dr. Schleifenbaum, ist auch der Grenzbestätigungsvertrag vom 14. November 1990 keine Grundlage, von einer Änderung des territorialen Besitzstandes des Deutschen Reiches in seinen Grenzen vom 31. Dezember 1937 auszugehen. Die Bundesrepublik Deutschland, als Rechtsnachfolgerin des Deutschen Reiches, hat weder durch den Görlitzer, noch durch den Warschauer Vertrag und auch nicht durch den Grenzbestätigungsvertrag ihre Souveränität über Ostdeutschland verloren, nur die Gebietshoheit.

Diese Rechtslage gab es schon mehrfach im Völkerrecht, etwa im Bereich der deutschen Kolonie Südwestafrika mit der

Republik Südafrika, mit seiner Mandatsausübung bis Namibia entstand. Oder mit der Gebietshoheit der Engländer über Zypern oder der Österreicher über Bosnien und der Herzegowina. Südafrika, Großbritannien oder Österreich besaßen viele Jahre über die Gebiete die Gebietshoheit, nicht aber die Souveränität.

Eingriffe in das Eigentum

Allerdings wird mit dem Hinweis des Fortbestandes des Deutschen Reiches in seinen Grenzen von 1937 noch nicht die Frage beantwortet, wie die Eingriffe in das Eigentum in den deutschen Ostgebieten zu qualifizieren ist, führte Dr. Schleifenbaum weiter aus. Als die vier Besatzungsmächte mit dem Zwei-Plus-Vier-Vertrag ihre kriegsrechtlich begründeten Rechte in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes aufgaben, verändert das auch gleichzeitig die Polen besatzungsrechtlich eingeräumten Befugnisse in Schlesien. Nachdem der Geltungsbereich des Grundgesetzes sich nur auf West- und Mitteldeutschland im Rahmen der Wiedervereinigung bezieht, mußte die besatzungsrechtlich begründete Gebietshoheit Polens über die ostdeutschen Gebiete auf eine neue Rechtsgrundlage gestellt werden. Der Grenzbestätigungsvertrag bestätigt so die Anerkennung der Gebietshoheit Polens über die deutschen Ostgebiete. Doch in diesem Rahmen bleibt die Bundesrepublik zur Achtung der Gebietshoheit, wie sie von Polen ausgeübt wird, in Ostdeutschland und zur Anerkennung der deutschen Souveränität verpflichtet.

Das sich aus dem Auseinanderfallen von Souveränität und Gebietshoheit ergebende Spannungsverhältnis ist aber von erheblicher Bedeutung für die Frage nach der Rechtslage des Eigentums in Schlesien.

Das Auswärtige Amt nahm hierzu wie folgt Stellung: »Zivilrechtliches Eigentum und völkerrechtliche Regelungen territorialer Art folgen unterschiedlichen Grundsätzen. Eigentumsrechte Privater werden daher grundsätzlich von einer Grenzregelung nicht erfaßt und daher von den jetzt mit Polen getroffenen völkerrechtlichen Abmachungen nicht berührt. Die polnische Regierung ist jedoch nicht bereit, Rückgewähr- und Entschädigungsansprüche anzuerkennen.«

Dr. Schleifenbaum erläuterte die unterschiedliche Rechtsauffassung der polnischen und deutschen Seite. Nach der Auffassung Polens wurde ihnen die Verwaltung eines »herrenlosen und von seinen Bewohnern verlassenen Landes übertragen«. Die Enteignung des deutschen Vermögens wurde sehr schnell durch Gesetze und Verordnungen schon 1945 und 1946 von den Polen auf eine ihrer Auffassung nach »Gesetzliche Grundlage gestellt«. Diese Auffassung mag der polnischen Rechtsauffassung entsprechen, nicht aber dem Völkerrecht, das diese Fragen in der Haager Landkriegsordnung schon 1907 geregelt hat. Zu Enteignungen ist nach herrschendem Völkerrecht ein Staat, der die Gebietshoheit ausübt, nur berechtigt, wenn das öffentliche Interesse es erfor-

dert, nicht aber zur Aufbesserung der Staatsfinanzen. Privateigentum darf nach der Haager Landkriegsordnung überhaupt nicht enteignet werden. Das bestätigt auch die UNO-Resolution 1803 aus dem Jahr 1962. Somit erweist sich die Entziehung des Eigentums der Deutschen in Schlesien (und den übrigen deutschen Ostgebieten) als rechtswidrig, da diese Entziehung mit Vertreibung und Ausbürgerung in Zusammenhang stand. Vielmehr waren diese Eingriffe in das private Eigentum weder besatzungsrechtlich legitimiert, noch von irgendeinem öffentlichen Interesse gedeckt. Sie waren völkerrechtswidrig nach dem Artikel 46 II der Haager Landkriegsordnung.

Wie können Eigentumsrechte geltend gemacht werden?

Wer heute als Geschädigter Ansprüche beim polnischen Innenministerium stellt, berichtet Dr. Schleifenbaum, erhält die lapidare Mitteilung, daß alles bewegliche und unbewegliche Vermögen deutscher Bürger durch ein Dekret der polnischen Regierung vom 8. März 1946 zum Eigentum des polnischen Volkes übernommen wurde, also Vermögen des Bürgers eines aggressiven Staates. Diese Regelung wäre übereinstimmend mit dem internationalen Abkommen der Großmächte, deshalb fehle jede Grundlage zur Anerkennung des Anspruches.

Diese Rechtsauffassung bezieht sich aber nur auf innerpolnisches Recht, das Völkerrecht bildet keine Rechtsgrundlage für das polnische Vorgehen. Diesem aber kann sich die polnische Regierung nicht entziehen, wenn es auf dem Weg nach Europa die europäische Menschenrechtskonvention und ihre Zusatzprotokolle anerkennen wird.

Sind die polnischen Eingriffe in das Eigentum rechtswidrig gewesen, so sind zwar die Eigentümer an der Ausübung ihrer Eigentumsrechte gehindert, doch geht dadurch nicht ihr Eigentum verloren. Das Bundesverfassungsgericht stellt hierzu fest: »Die Bundesrepublik Deutschland hat bei Abschluß der Verträge gegenüber der Sowjetunion und Polen nicht auf die Geltendmachung solcher Entschädigungsansprüche verzichtet.«

Damit aber, so das Bundesverfassungsgericht, ist es zugleich Rechtspflicht der Bundesregierung, in Ausübung ihrer gegenüber deutschen Staatsangehörigen obliegenden Schutzpflicht auf die Wiederherstellung der Verfügungsrechte der Eigentümer über ihr Eigentum in Schlesien hinzuwirken.

Ob die Bundesregierung dieser Verpflichtung in den Verträgen mit Polen vom 17. Juni 1991 seitdem nachgekommen ist, ist eine entscheidende Frage. Ergeben sich aus der unzureichenden Wahrnehmung der gegenüber deutschen Staatsangehörigen bestehenden Schutzpflicht Ansprüche gegen die Bundesrepublik? Das Unterlassen macht die Bundesrepublik zum Adressaten eines eigenständigen Entschädigungsanspruches, unabhängig von dem unveränderten Recht des Eigentümers, in sein Verfügungsrecht über das Ei-

gentum wieder eingesetzt zu werden. Diese Rechtslage wurde von der Bundesregierung in einem Rechtsstreit vor dem Verwaltungsgericht in Köln auch anerkannt. Sie begründet aber ihre bisherige Haltung damit, daß mit Polen über diese Fragen nicht zu sprechen sei.

Lastenausgleich keine Eigentumsentschädigung

In diesem Zusammenhang wies Dr. Schleifenbaum auch darauf hin, daß der gezahlte Lastenausgleich an die Vertriebenen zu keinem Zeitpunkt eine Eigentumsentschädigung gewesen sei. Ausdrücklich wird darauf in der Präambel des Gesetzes hingewiesen. Es war eine Nutzungsentschädigung, die als Eingliederungshilfe gedacht war und sich ja auch so bewährt hat.

Eine Aufgabe des Eigentums kann allenfalls auch bei völkerrechtlicher Beurteilung nur durch eine Verwirkung der Eigentumsrechte erfolgen. Immerhin gilt auch im Völkerrecht die Regel, daß jemand seine Rechte verliert, wenn er sie über einen längeren Zeitraum nicht geltend macht. Allerdings tritt eine derartige Verwirkung nicht durch Zeitablauf ein. Sie wird vielmehr durch das Versäumnis begründet, das sich aus dem Unterlassen der Wahrnehmung eigener Rechte ergibt. Daher bleibt es erforderlich, unvermindert und mit eindeutiger juristischer Präzision auf die bestehenden Eigentumsrechte hinzuweisen, um sie vor einer Verwirkung zu schützen. Diese Hinweise haben sicherlich zunächst und im völkerrechtlichen Rahmen durch die Bundesregierung zu erfolgen. Da sich jetzt aber die Grenzen geöffnet haben, ist auch jeder Vertriebene in der Lage, sein Eigentum entsprechend der Völkerrechtsgrundlage zu reklamieren, und sei es nur, um der Verwirkung des Rechtstitels auch durch zivilrechtliches Handeln entgegenzuwirken.

An den Abschluß seines Referates stellte Dr. Schleifenbaum die Aussage eines ehemaligen Planungsoffiziers im Stabe General de Gaulles, Oberst Ferdinand Otto Mischke, Paris, in seinem kürzlich erschienen Buch »Das Ende der Gegenwart«:

„wie immer auch das Verhältnis zwischen Polen und Deutschland geregelt wird, eine vorbehaltlose Bestätigung der Oder-Neiße-Linie, die die Mitschuld Polens am Kriegsausbruch ignoriert, würde eine Präzedenzfall dafür schaffen, daß Völkermord, Raub und die Vertreibung einheimischer Bevölkerungen als Mittel der Politik mit erfolgreichem Abschluß völkerrechtlich legalisiert werden und somit ein Europa von Morgen auf der Grundlage von Kriegsverbrechen und ihrem Ergebnis gestaltet wird. Laut der Konvention der Vereinten Nationen vom 27. 11. 1968 wird in Artikel 1 festgelegt, Daß das Verbrechen der Vertreibung von Bevölkerung durch Okkupation nicht verährt“.

Deshalb, so schloß Dr. Schleifenbaum sein Referat, sollte und müßte man die Türe offenhalten für bessere Verträge, für einen tragfähigen und gerechten Ausgleich, der nicht dem Einen alles und den Deutschen nichts gibt. Es kann nicht alles so kommen wie es war, es kann aber auch nicht so bleiben wie es ist. Nichts ist endgültig geregelt, es sei denn einigermaßen gerecht geregelt.

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Zum »Schlesischen Erntedank« laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden am Sonnabend, dem 2. Oktober 1993, in die Gaststätte »Fichtenhof«, Bielefeld, Heinrich-Forke-Str. 5, herzlich ein. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer gemeinsamen Kaffeetafel mit schlesischem Mohn- und Streuselkuchen. Das Programm bestreitet diesmal die »Trachtengruppe Glatzer Bergland« aus Bielefeld unter Leitung von Heinz Göppert. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,- DM (einschließlich 1 Los zur Verlosung der Früchte aus Feld und Garten).

Unsere erste Monatsversammlung nach der langen Sommerpause ist am Sonntag, dem 17. Oktober 1993 um 16.00 Uhr. Unser Kulturwart, Studiendirektor Heinz Niepel, wird mit uns eine »Wanderung durch die schlesischen Sudeten« unternehmen. Außerdem soll auch genügend Zeit zur Unterhaltung bleiben.

Wir laden Sie mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten herzlich dazu ein.

Harri Rädcl

- ADELSDORF -

Liebe Adelsdorfer!

Ich möchte an unser Treffen erinnern, welches am 3. 10. 1993 in Hagen im Restaurant »Rosengarten«, Selbecker Str. 213, stattfindet.

Wie immer, sind auch die Nieder-Leisersdorfer, welche in Adelsdorf die Schule besucht haben, hiermit angesprochen.

Wir beginnen ab 10.00 Uhr. Die Anfahrt wurde schon in den letzten Heimatnachrichten beschrieben.

Gesucht werden Angehörige von der Fam. Wilhelm Blümel sowie Paul und Martin Schindler. Bitte melden!

Euer Heimatfreund

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 51570 Windeck-Schladern

- HOHENLIEBENTHAL -

Liebe Hohenliebenthaler,
ich erinnere noch einmal an unser Orts-treffen am **18. September 1993**

im Hotel Werlemann in der Altstadt von Lengerich. Zu beachten ist die Anfahrt von der Schulstraße gegenüber der Kirche aus.

Auf ein frohes Wiedersehen freut sich
Erich Geisler

- WITTGENDORF -

Liebe Wittgendorfer!

Zu unserem Treffen am 6. 6. 1993 kamen viele Heimatfreunde aus den neuen Bundesländern, die zum ersten Mal zu unserem Treffen kamen. Die Freude war natürlich groß sich wiederzusehen nach 48 Jahren. Es gab viel zu erzählen nach so langen Jahren und die Stunden gingen viel zu schnell vorüber.

In der Nachbetrachtung nahmen 75 Heimatfreunde am Treffen teil, das waren 20 weniger als sonst; von den 80jährigen waren diesmal nur zwei dabei.

Allen Heimatfreunden, die an unserem Treffen teilgenommen haben, unseren besonderen Dank.

Den Heimatfreunden, die nicht mehr am Treffen teilnehmen können, wünschen wir weiterhin Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen
Heinz Schauer

- TIEFHARTMANNSDORF -

Liebe Tiefhartmannsdorfer,

wer noch alte Fotos vom Dorf hat - Landschaften, Häuser, Personen - bitte bringen Sie diese zu unserem Treffen am 18. 9. 93 zur Ansicht mit. Herr Manfred Hinke sucht noch Material für das Dorfbuch, die Originale verbleiben beim Besitzer.

Bis zum Wiedersehen viele Grüße für alle von uns allen und gute Fahrt!

Ihre Helene Ludwig



Ein Einwohnerbuch vom Kreis Goldberg aus dem Jahr 1939 und ein Adreßbuch von Goldberg aus dem Jahr 1927 entdeckte Ulrich Kabel aus Goldberg bei einer seiner Schlesienreisen. Er ließ beide Bücher fotokopieren und dann binden. Das Adreßbuch zeigt hier Rosemarie Bonack-Schlichting, die in Schönau/Katzbach geboren wurde und später in Goldberg wohnte. Ulrich Kabel wohnt heute in 63939 Wörth, Staudenacker 13.

Bild: Jutta Graeve

- TIEFHARTMANNSDORF -

Viele Grüße von daheim!

Nur kurz möchte ich berichten, daß wir doch noch einmal daheim gewesen sind. Wir waren 24 Dorfkinder und bringen ganz frische Grüße mit vom Dörfel, von den Bergen, eben von daheim. Auf Einzelheiten möchte ich nicht eingehen, nur erzählen, wie die Tage verliefen.

Vom 13. bis 18. 8. 1993 wohnten wir in Hirschberg. Gleich am ersten Tag war eine Fahrt ins Riesengebirge angesagt: Krummhübel, Kirche Wang, Agnetendorf usw.. Wir waren ja schon öfter dort und so trennte sich die Gruppe. Mit zwölf Personen stiegen wir auf die Schneekoppe; der gute alte Melzergrund hätte uns doch sehr am Herzen gelegen, der knappen Zeit wegen benutzten wir aber den Lift zum Kamm, außerdem sind wir alle auch älter geworden! Die Koppe zeigte sich uns bei schönstem Wetter: Sonne, blauer Himmel, ein leises Lüftchen wehte. Wir waren glücklich (und ein wenig verbrannt!). Das Bild der Koppe ist verändert, die alte West- und Ostseite wurde abgetragen.

Der Sonntag gehörte unserem Dorf. Ich vergaß, nach der Einwohnerzahl zu fragen; es werden weniger, es gibt kaum Arbeitsmöglichkeiten für die Jugend, also ziehen die Leute in die Stadt. Wir besuchten die Kirche, den Friedhof, den Kreuzberg. Letzterer zeigte sich uns im schönsten Blütenschmuck: alles, was Trockenboden liebt, ist vertreten. Ich wußte nicht mehr, daß es dort die Silberdistel gibt, sie hat sich schön ausgebreitet (es wurde nicht mehr gemäht, auch die Wegränder nicht mehr). Deshalb blüht auch am Blümelweg viel Hain - Hain Wachtelweizen, den es hier im Westen nicht gibt. Wir hatten Mitreisende, die erstmals wieder in unser Dorf kamen oder denen die Gegend ganz neu war, alle waren begeistert! Wir durchwanderten den Ort und konnten den Jüngeren helfen, sich zurecht zu finden. Was

grau war, vergoldete die Sonne ein wenig und alles wirkte freundlicher. Das Schloß vegetiert so vor sich hin, schade. Es steht ungenutzt und soll »an einen reichen Mann aus Kattowitz« verkauft worden sein.

Am Montag machten wir eine sehr schöne Fahrt nach Adersbach und Weckelsdorf in der Tschechei. Mit Führer Josef ging es durch die Felsenstadt. Durch die Gegend - sehr reizvoll - fuhren wir zum Essen in das Braunauer Ländchen, gut und sagenhaft preiswert! Der Abend bot uns eine Überraschung: wir fuhren in Richtung Kammerswaldau und erlebten in der Mufflon-Baude am Schafberg einen sehr gemütlichen und schönen Abend.

Es kam der letzte Tag, jeder gestaltete ihn für sich. Die meisten zog es noch einmal nach Tiefhartmannsdorf. Abends folgte das festliche Essen. Dann wurden die Koffer gepackt, unsere Zeit war um.

In den vergangenen Tagen trafen wir noch Freunde, die mit einer Gruppe aus Norddeutschland kamen, einige waren mit dem eigenen Auto da; das war immer ein frohes Wiedersehen!

Liebe Tiefhartmannsdorfer, ich habe bewußt keine Namen genannt und mich jeglicher Kritik enthalten. Ich darf sagen, daß wir eine gute Zeit hatten; es war schön, wieder ein paar Tage zusammen sein zu können. Wir werden sicher alle gern an diese Tage zurückdenken. Nicht in Ordnung finde ich, daß bei der Einreise, auch dann von der Tschechei her, pro Kopf 7,- DM erhoben werden; »Kopfgeld« nennt man das. Warum und wofür?

Wir fuhren wieder weg aus dem so schönen Land und natürlich fragten wir wie schon oft: War es wirklich die letzte Reise in die alte Heimat? Wir ließen die Frage offen, und schon kam ein »Vielleicht«!

Viele Grüße an alle,
Helene Ludwig
Erkenberg

1960 zog die Familie nach Göttingen in ein eigenes Haus. Danach widmete sich Johanna Mench mehr ihren künstlerischen und literarischen Neigungen. Ausstellungen und Veröffentlichungen ihrer Arbeiten brachten viel Anerkennung. Sie ist Mitbegründerin des »Literaturkreises Geismar« und arbeitet seit zehn Jahren an der Göttinger Zeitschrift »Stimme der Senioren« mit. Bekannt wurde sie durch ihren Gedichtband »Laß die Gedanken fliegen«, den sie auch selbst illustrierte. Seit 15 Jahren ist sie mit ihrem Mann Mitglied in der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung. Eine Kostprobe ihrer Gedichte veröffentlichen die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten in dieser Ausgabe. Zum Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich. (jg)

Wurzeln sind steckengeblieben

Ein Teil meiner Wurzeln ist steckengeblieben.

als ich Schlesien verlassen mußte.
Ich habe hier neue getrieben,
in einem Land, von dem ich nicht viel wußte.

Das Lachen meines Kindes an der Hand
und daß ich meinen Mann hier wieder fand,
verlangte von mir Stärke und Heiterkeit,
und tief in mir begrub ich mein Leid.
Tötete die verbliebenen schmerzenden
Wurzeln ab
und legte sie hier mit meiner Mutter ins
Grab.

Ich mußte leben, lachen und sorgen,
und so bin ich hier keine Fremde geworden.

Heimat könnt' ich's fast schon nennen,
würd' die Erinnerung nicht so brennen.
Wenn man mich fragt, was Heimat ist:
Heimat ist, kann werden,
überall, wo du gerne bist
und wo deine Liebe ist auf Erden.
Heimat hat mir viel bedeutet,
Menschen, ein Gefühl, ein Stückchen Erde.

Und wenn sonntags die Glocke läutet,
ziehen meine Gedanken ostwärts
im großen Pulk der Herde.
Geliebte Heimateerde,
Du liegst fest im fernen Land.
Doch ein Körnchen erfaßte der Wind
und trug es zu mir wie Sand.
Die schweren schwarzen Krumen
konnte der Wind nicht tragen;
auf ihnen blühen wilde Blumen,
dort auf den Gräbern meiner Ahnen.
Sie konnte man nicht vertreiben,
sie mußten bleiben
und wachen dort über Zeit und Raum.
Manchmal kommen sie zu mir, im Traum.

Johanna Mench

- KAUFFUNG -

**Johanna Mench
feiert ihren 80. Geburtstag!**

Johanna Mench geb. Schibilla wird am 21. September 1993 80 Jahre alt. Sie ist die Tochter des Sattler- und Tapeziermeisters Anton Schibilla und seiner Ehefrau Amalie aus Kauffung, Hauptstr. 159/161. Ihre Kindheit und Schulzeit verlebte Johanna Mench in Kauffung, lernte dann als Modistin in Landeshut und arbeitete in ihrem Beruf in Goldberg, Eisenach und Berlin. 1939 heiratete sie den Verlagsbuchhändler und Schriftsteller Karl Mench. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor.

1946 wurde Johanna Mench aus Schlesien ausgewiesen und kam nach Eschwege, wo sie sich schnell in kultureller und politischer Arbeit engagierte. Sie war Mitbegründerin des BdV-Frauenverbandes in Hessen und im Vorstand der Ortsgruppe Eschwege. Als Kreisfrauenreferentin des BdV und Kreiskulturreferentin der Landsmannschaft Schlesien hat sie in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und anderen Wohlfahrtsverbänden vielen Menschen helfen können. Mehrere Jahre gehörte sie dem Kreisvorstand des GB/BHE an, nach ihrer Wahl zur Landesfrauenreferentin wurde sie auch Mitglied des Landesvorstandes der Partei. Als temperamentvolle Rednerin war sie so oft im Einsatz.

Liebe Heimatfreunde!

Bis zu unserem Ortstreffen am 25. und 26. September 1993 in Bielefeld im Berg-hotel Quellenthal vergehen nur noch wenige Tage. Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise. Die Bielefelder Organisatoren haben mir jetzt die genauen Bus-Abfahrtszeiten ab Hauptbahnhof Bielefeld angegeben. Gefahren wird ab Haltestelle 9 mit der Linie 82 am

Leinemeisterhaus, gegenüber dem Bahnhof, um 11.21 Uhr, 13.19 Uhr, 15.18 Uhr, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr, jeweils bis zur Haltestelle Schomeier in der Nähe des Hotels Quellenthal. Sonntags gibt es leider keine Busverbindung.

Wegen Abholung mit Pkw bitte umgehend bei Werner Sallge melden (Telefon 05 21 / 88 82 88. *W. Ungelenk*

- KLEINHELMSDORF -

Liebe Kleinhelmsdorfer!

Da ich seit einiger Zeit an der Chronik unseres Dorfes arbeite, habe ich jetzt einen Stand erreicht, der mich zum Abschluß der Arbeit veranlaßt. Durch vielfältige Gespräche, vor allem mit älteren Dorfleuten, und durch ein intensives Studium der einschlägigen Literatur konnte ich im Laufe der Zeit viele interessante Einzelheiten zu einem einheitlichen Werk verarbeiten. Die Chronik besteht aus 80 Seiten und hat folgendes Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines und Statistisches;
2. Historisches, z. B.: Ereignisse, die bis zur Gründung des Dorfes zurückreichen;
3. Kirchliche Einrichtungen; vom Wegkreuz bis zur Pfarrkirche;
4. Öffentliche Einrichtungen, z. B.: Scholtisei, Schule, Schwesternhaus, Gaststätten, Feuerwehr;
5. Öffentliche Ämter: Pfarrer, Bürgermeister, Lehrer;
6. Sonstige Zeugnisse, z. B.: Akten und Zeitungsartikel über das Dorf;
7. Die Opfer der Weltkriege;
8. Anhang bestehend aus dem Dorfplan, einem Haus- und Namensverzeichnis, einem Grundriß der Kirche und alten sowie neuen Fotos.

Die Chronik liegt seit Anfang September mit einer Stückzahl von 300 Exemplaren gedruckt vor. Der Preis beträgt 25,- DM. Telefonische oder schriftliche Bestellungen werden gern entgegengenommen. Der Versand wird dann per Post vorgenommen.

Teilnehmer unseres Heimattreffens am 18. 9. 1993 in Bielefeld können die Chronik auch dort erwerben.

Soweit meine Informationen über unsere Dorfchronik.

Franz Dienst

Liliensteinstr. 51, 04207 Leipzig
Tel. 03 41 / 4 12 59 65 (ab 19.00 Uhr)



63 Kauffunger trafen sich am 12. Juni 1993 in Halle/Saale. Gruppenaufnahme vor dem Trefflokal. - Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

- NEUKIRCH und HUNDORF -

Liebe Neukircher und Hundorfer!

Unser diesjähriges 10. Ortstreffen findet wie bereits im Dezember 1992 angekündigt am **25. September 1993**

wie bisher in Bielefeld im Fichtenhof, Heinrich-Forke-Str. 5, statt. Bitte geben Sie diesen Termin an die Ortsangehörigen in den neuen Bundesländern weiter.

Übernachtungswünsche, ob privat oder sonstige, bitte möglichst bald bei Manfred Hielscher, Gärtnerweg 49, 33619 Bielefeld, Tel. 05 21 / 88 26 10, anmelden.

Neukircher in Bielefeld, die ein Privatquartier für das Treffen zur Verfügung stellen möchten, bitten wir dieses bald bei Herrn Manfred Hielscher zu melden.

Bitte bringen Sie Bilder und alte Schriften von Neukirch, die uns noch nicht bekannt sind, zu diesem Treffen mit. Wir möchten diese dort mit ausstellen.

Wir wünschen eine rege Beteiligung und freuen uns auf das Wiedersehen.

Es grüßt Sie das »Neukircher Team«!

i. A. Siegfried Hornig

Feuerdornstr. 20, 33699 Bielefeld
Tel. 0 52 02 / 8 22 70

Wiedersehen mit der Heimat

Grüß Dich, liebe Heimat, hier bin ich nun wieder.
Ihr Berge, Ihr Höhen, schaut auf mich hernieder,
Ihr Bäume, Du Wald, erkennt Ihr mich nicht?

Sind es die Falten in meinem Gesicht, die ich bekommen, Jahr um Jahr, derweil ich in der Fremde war?
Und Du mein lieber Apfelbaum bist nun schon alt, erkennst mich kaum, jedoch, ich hab' Dich nicht vergessen, wie oft hab' ich bei Dir gesessen als ich noch klein, ein Kind noch war, mit bunten Schleifen im blonden Haar.
Du kanntest auch die Eltern mein, die Brüder und das Schwesterlein und alle anderen hier im Ort, sie sind längst alle, alle fort.
Aus jedem Fenster, jedem Haus, da schau'n jetzt fremde Menschen raus, gar fremd ist mir ihr Angesicht, ich kenn' auch ihre Sprache nicht.
Der kleine Bach plätschert noch immer, ich sehe seinen hellen Schimmer dort unterm Busch, am Wegesrand, wo ich die schönsten Blumen fand, die ich dann meiner Mutter brachte, die mit mir scherzte, mit mir lachte.
Das Feld, die Wiese hinterm Haus, sieht alles noch wie früher aus, doch dort, wo Sträucher und Gestein, da mußte einst das Häuschen sein, wo einmal meine Wiege stand, ich jeden Weg und Steg gekannt.
Wie lange ist das nun schon her, nach Dir oft sehnte ich mich sehr, mein Johnsdorf dort am Bergesrand im einst so schönen Schlesierland.

Nun muß ich wieder von Dir gehen, wer weiß, ob wir uns wiedersehen, wohin auch das Schicksal mich im Leben getrieben,
ich glaub', mein Herz ist in der Heimat geblieben.

Charlotte Gülzow-Kügler
März 1993

Neukirch a. K.



Neukirch an der Katzbach. - Eingesandt von Siegfried Hornig, Feuerdornstr. 20, 33699 Bielefeld.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 92. Geb. am 26. 9. 93 Frau Selma FUCHS geb. Stempel, Domstr. 13, in 35039 Marburg, Brüder-Grimm-Str. 37

Zum 90. Geb. am 17. 9. 93 Herrn Oskar MENZEL, Ziegelstr. 3, in Battle Creek/Mich., USA

Zum 86. Geb. am 5. 10. 93 Herrn Willi GROSSER, Wolfstr. 15, in 49429 Visbek, Ostereschstr. 27

Zum 85. Geb. am 28. 9. 93 Herrn Fritz HOFFMANN, in 95326 Kulmbach, Egerer Weg 3

Zum 84. Geb. am 4. 10. 93 Herrn Richard PÄTZOLD, Friedrichstor 4, in 24937 Flensburg/Holst., Marienallee 55

Zum 84. Geb. am 7. 10. 93 Frau Dorothea MEYER geb. Oelsner (Weinhandlung), Ring 15, in 92637 Weiden i. d. Opf., Hohenstaufenstr. 62

Zum 83. Geb. am 24. 9. 93 Herrn Erhard LORENZ, Niedertor 2, in 14195 Berlin, Milowstr. 12

Zum 83. Geb. am 1. 10. 93 Herrn Walter PETERWITZ, Obertor-Siedlung 10, in 99091 Erfurt, Moskauer Str. 70

Zum 82. Geb. am 25. 9. 93 Frau Else WJUNKE geb. Feltz, Friedrichstor 23, in 47441 Voers, Bonifatiusstr. 92

Zum 82. Geb. am 23. 9. 93 Frau Erika GIERSCH geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 78126 Königsfeld, Glaswaldstr. 28

Zum 81. Geb. am 23. 9. 93 Herrn Helmut HÄRING, Friedrichstor 15, in 32105 Bad Salzuflen, Marienstr. 2

Zum 80. Geb. am 22. 9. 93 Frau Friedel THIELE, Warmutsweg 5, in 47906 Kempen, Nansenstr. 55

Zum 79. Geb. am 3. 10. 93 Frau Meta HIELSCHER geb. Opitz, Kavalierberg 10, in 8061 Hebertshausen, Krautgartenstr. 3

Zum 79. Geb. am 12. 10. 93 Frau Hildegard MAIER geb. Reich, in 93053 Regensburg, Carl-Maria-v.-Weber-Str. 29

Zum 79. Geb. am 18. 10. 93 Frau Erna KAMBACH, Friedrichstor 2, in 45527 Hattingen, Ferdinand-Freiligrath-Str. 26

Zum 60. Geb. am 8. 10. 93 Frau Helga SPLIETH geb. Jäschke, Ring 18, in 59425 Unna, Afferder Weg 190

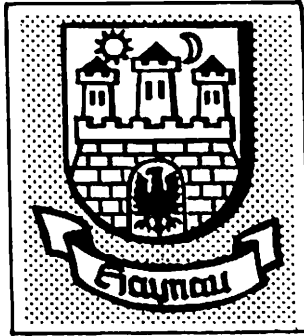
Liebe Goldberger,

Herr Alfred Michler möchte ein Buch zur Geschichte der Gemeinde Goldberg herausgeben. Dazu fehlen ihm Unterlagen.

Er bittet daher alle Heimatfreunde um Überlassung von Büchern, Fotos und Artikeln der Ortschaften Wolfsdorf, Röchlitz, Kosendau, Schneebach, Laasnig, Konradsberg, Hohen-dorf, Bad Hermsdorf, Geiersdorf, Goldberger

Vorwerke, Neuland, Neudorf am Rennweg, Rothbrünnig, Schönfeld, Peiswitz, Knobelsdorf, Haasel, Riemberg, Lobendau und Giersdorf.

Um Zuschriften bittet Alfred Michler, 59-500 Zlotoryja, ul. Sloneczna 19, Polen, Tel. 783-545.



HAYNAU

Zum 99. Geb. am 14. 10. 93 Frau Hedwig JAUCK, Bahnhofstr., in 42579 Heiligenhaus, Kirchpfad 3

Zum 96. Geb. am 5. 10. 93 Frau Meta SCHILLER geb. Lorenz, in 46325 Borken, Bodelschwinghstr. 10

Zum 89. Geb. am 7. 10. 93 Frau Ida SCHMIDT, in 58300 Wetter-Wengern, Mühlenweg 3

Zum 88. Geb. am 5. 9. 93 nachträglich Herrn Walter GROTE, Bahnhofstr. 3, in 78073 Bad Dürheim, Am Salinensee 2, Kurstift

Zum 88. Geb. am 5. 10. 93 Herrn Erich TAUTZ, Peipestr. 4 (Autoreparaturwerkstatt), in 25770 Hemmingstedt, Birkenweg 37

Zum 88. Geb. am 7. 10. 93 Frau Klara PAUL geb. Nickel, in 40489 Düsseldorf, Kalkumer Schloßallee 321

Zum 87. Geb. am 22. 9. 93 Frau Frieda FAUHL, Goethestr. 2, in 14052 Berlin, Gothaallee 24

Zum 87. Geb. am 20. 10. 93 Herrn Dr. med. Oswald STOLZENBERG, dem letzten Chefarzt des Haynauer Krankenhauses, Gartenstr., in 60599 Frankfurt/M., Nonnenpfad 9

Zum 86. Geb. am 29. 9. 93 Frau Frieda REIMANN, in 36341 Lauterbach, Sudetenweg 13

Zum 86. Geb. am 29. 9. 93 Herrn Erich LANGE, Parkstr. 6, in 42697 Solingen, Weyerstr. 87

Zum 86. Geb. am 9. 9. 93 Frau Irma OTTO geb. Erdmann, Liegnitzer Str., in 58456 Witten, Wittener Str. 101

Zum 86. Geb. am 30. 9. 93 Frau Frieda DÖRFER geb. Diedler, Michelsdorfer Str. 1, in 58332 Schwelm, Hattinger Str. 24

Zum 86. Geb. am 5. 10. 93 Frau Helma STENZEL, 57076 Siegen-Weidenau

Zum 84. Geb. am 6. 10. 93 Frau Frieda GÄRTNER, Mönchstr. 6, in 02708 Löbau/Sachsen, Görlitzer Str. 39

Zum 83. Geb. am 1. 10. 93 Frau Frieda KASSNER geb. Fichtner, Flurstr. 7, in 27243 Harpstedt, Logeweg 41

Zum 82. Geb. am 2. 10. 93 Frau Erna SCHOLZ geb. Brachvogel, Stochstr. und Weiberturmstr., in 06542 Allstedt, Schloßstr. 11

Zum 82. Geb. am 15. 10. 93 Herrn Ernst RAABE, Goldberger Str. 6, in 58256 Ennepetal, Körnerstr. 12

Zum 81. Geb. am 30. 9. 93 Frau Frieda BRIEGER geb. Ernst, in 58332 Schwelm, Lausitzer Weg

Zum 81. Geb. am 2. 10. 93 Herrn Herbert KOCH, in 58300 Wetter, Breslauer Str. 3

Zum 80. Geb. am 3. 10. 93 Frau Johanna POLTOREK geb. Alscher, Ring 67, in 30629 Hannover, Buchholzer Str. 21

Zum 79. Geb. am 17. 10. 93 Frau Charlotte DIENERT, Bahnhofstr. 32, in 79292 Pfaffenweiler, Kapellenstr. 13

Zum 76. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Günter MEINHARDT, Promenade 4, in 63741 Aschaffenburg, Boppstr. 27

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 11. September 1993 Herr Gerhard SCHMIDTCHEN, früher Goethestr. 9, und seine Frau Edith geb. Mende, früher Bahnhofsplatz 1, jetzt 91320 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12.

Aus einer frühzeitig geschlossenen Freundschaft wurde dann mit knapp 20 Jahren nach dem Motto »Jung gefreit – nie gereut« der Bund fürs Leben.

Gerhard Schmidtchen geriet Ende 1944 bei den Kämpfen in den Vogesen in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach der Flucht aus der Heimat fanden die Eheleute Schmidtchen im schmucken Städtchen Ebermann/Fränkische Schweiz eine neue Heimat.

Der älteste Sohn Wolfgang, der 1944 noch in Schlesien geboren wurde, lebt seit mehr als 25 Jahren in Kanada, wo er eine Familie gründete und sich eine Existenz aufbaute.

Dem Jubelpaar wurden zur Goldhochzeit zahlreiche Gratulationen und Ehrungen zuteil, die mit Freude und Dankbarkeit aufgenommen wurden. **B.Sch.**

Auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Am 29. 10. 1993 jährt sich zum 60. Male der Weihetag des ehemaligen Pfarrers der katholischen Kirchengemeinde »Zu unserer lieben Frau«, Herrn Geistlichen Rat Dr. Viktor GLUSCHKE, Vogelsanger Weg 43, 50858 Köln-Junkersdorf.



Die Eheleute Schmidtchen feierten am 11. September 1993 ihre »Goldene Hochzeit«.

Seine ehemaligen Pfarrkinder gratulieren sehr herzlich zu diesem seltenen Jubiläum und wünschen ihm von Gott noch viel Gesundheit und viele gute Jahre.



SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 19. 10. 93 Frau Margarete BEHNKE geb. Mescheder, Goldberger Str. 23, in 99974 Mühlhausen, Thomas-Münzer-Stadt, Forstbusch 10

Zum 81. Geb. am 20. 10. 93 Frau Helene SPRINGER geb. Menzel, Am Humburg 5, in 07548 Gera, Südstr. 51

Zum 80. Geb. am 21. 9. 93 Frau Erna LIENIG, Ring 26, in 26180 Rastede - Wahnbeck, Butjadinger Str. 51

Zum 80. Geb. am 30. 9. 93 Herrn Ernst ECKHARDT, Luisenstr. 4, auch Tiefhartmannsdorf, in 21337 Lüneburg, Schneidemüller Str. 1

Zum 77. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Paul DIENST, Auenstr. 6, in 55123 Bonn, Köslinstr. 66

Zum 77. Geb. am 2. 10. 93 Herrn Walter SCHLIETER, Am Humburg 8, in 50739 Köln, Ravensburger Str. 44

Zum 70. Geb. am 27. 9. 93 Frau Hanne STÖRMER geb. Fischer, Ansiedlung 4, in 35282 Rauschenberg/Hess., Robert-Koch-Str. 8

Zum 70. Geb. am 20. 10. 93 Frau Gretel STURM geb. Feulner, Hirschberger Str. 48, in 97222 Rimpar, Schäferestr. 15

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 30. 9. 1993 Herr Alfred KRAUSE und seine Frau Hildegard, Lerchenberg 4 (Mühle), in 67112 Mutterstadt, Dammstr. 25.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ALT-SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 9. 10. 93 Herrn Richard ARLT, in 48612 Horstmar Kr. Steinfurt, Fispingstr. 35

Zum 88. Geb. am 12. 10. 93 Frau Hedwig KAMPER, geb. Thomas, in 37520 Osterode, Rosenstr. 12

Zum 87. Geb. am 20. 10. 92 Frau Hedwig MÜLLER geb. Krain, in 33607 Bielefeld, Bleichstr. 64

Zum 86. Geb. am 29. 9. 93 Frau Frieda CLAUSNITZER geb. Thäsler, in 56357 Ehr über Nastätten, Bachheimerstr. 2

Zum 84. Geb. am 17. 10. 93 Frau Erna KNOBLICH geb. Konrad, in 33689 Bielefeld, Sudeweg 30

Zum 82. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Ernst HAUPTFLEISCH, in 21781 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 77. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Erich LANGE, in 37431 Bad Lauterberg, Oderfelder Str. 42

Zum 60. Geb. am 1. 10. 93 Frau Gretel WORTMANN geb. Geisler, in 48159 Münster/Westf., Im Moorhock 57

Zum 60. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Hans GEISLER, in 48691 Vreden, Breslauer Str. 4

ADELSDORF

Zum 75. Geb. am 11. 10. 93 Frau Margarete KORTE geb. Raupach, auch Modelsdorf, in 42389 Wuppertal, Mercklinghausstr. 8

Zum 65. Geb. am 26. 6. 93 nachträglich Frau Hilde CZAK geb. Scholz. Frau Scholz wohnt noch auf dem elterlichen Hof in der Gröditzber-

ger Siedlung; Uniejowice 27, 59-516 Zagrodno woj. Legnica, Polen.

Zum 65. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Manfred PEIKER, auch Modelsdorf (Ehemann von Ilse Geisler), in 33659 Bielefeld, Windelsbleicher Str. 258

Zum 65. Geb. am 11. 10. 93 Frau Christa HICKEL, in 97828 Marktheidenfeld, Am äußeren Ring 4

ALZENAU

Zum 90. Geb. am 16. 10. 93 Frau Minna KÜPPERMANN (Schuhmacherei), in 01979 Lauchhammer-Ost, Lindenstr. 8

Zum 86. Geb. am 27. 9. 93 Frau Irene KNAPPE geb. Neubert, in 46117 Oberhausen, Vestische Str. 12

Zum 85. Geb. am 16. 10. 93 Herrn Ernst JUNGnickel, in 33611 Bielefeld, Stapelbreite 34

Zum 82. Geb. am 4. 10. 93 Frau Elli SIEHNDEL geb. Hoppe, Nr. 129, in 71397 Leutenbach, Panoramastr. 41

Zum 80. Geb. am 17. 9. 93 Frau Gertrud SCHRÖTER, in 39387 Hornhausen Kr. Oschersleben, Aug.-Bebel-Str. 17

Zum 70. Geb. am 29. 10. 93 Frau Lenchen STAUB geb. Laban, in 06449 Aschersleben, Germann-Titow-Str. 19

Zum 65. Geb. am 4. 10. 93 Frau Gisela HÄRING, in 59075 Hamm/Westf., Horster Str. 40

BÄRSDORF-TRACH

Zum 86. Geb. am 23. 9. 93 Frau Gertrud SOMMER geb. Höfig, in 31097 Harbarnsen, Gärtnerestr. 6

BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 13. 10. 93 Herrn Martin KRUG, Nr. 2, in 51702 Bergneustadt, Nelkenstr. 1

Zum 91. Geb. am 9. 10. 93 Frau Frieda BREIER geb. Fiebig, Nr. 108, in 42489 Wülfrath, Kiefernweg 4

Zum 89. Geb. am 28. 9. 93 Frau Frieda WEFERLING geb. Uhr, in 51645 Hunstig über Dieringhausen

Zum 83. Geb. am 25. 9. 93 Herrn Ernst SEIDEL, Nr. 14, in 59069 Hamm, Vogelbeerweg 20

Zum 81. Geb. am 16. 10. 93 Frau Liesbeth PAUL, Nr. 7, in 51645 Hermannsdorf über Waldbröl, Siedlung

FALKENHAIN

Zum 77. Geb. am 7. 9. 93 Herrn Alfred SCHRÖTER, in 58638 Iserlohn OT Gerlingen, Hagebittenweg 1

GEORGENTHAL

Zum 84. Geb. am 5. 10. 93 Herrn Erich HELWIG, in 49377 Vechta-Bergstrupp

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 17. 9. 93 Herr Alfred RUPPRECHT und seine Frau Ida geb. Gucksch. Am gleichen Tag kann Herr Alfred Rupprecht seinen 87. Geburtstag feiern. Das Jubelpaar wohnt in 49451 Holdorf, Sonnenbreite 11.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

GIERSDORF

Zum 94. Geb. am 14. 10. 93 Frau Marta NEUMANN, in 17237 Wantzka ü. Neustrelitz

Zum 90. Geb. am 13. 10. 93 Herrn Erich SEIFERT, Rothbrünning, 59494 Weil ü. Soest, Pannigstr. 10

Zum 80. Geb. am 19. 9. 93 Herrn Kurt BORRMANN, in 39075 Hamm, Prozessionsweg 98

GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 23. 9. 93 Herrn Gerhard WARMER, in 95326 Kulmbach, Obere Stadt 25

Zum 73. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Kurt SCHLECHT, in 91154 Roth, Gerhart-Hauptmann-Str. 55

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 6. 10. 93 Frau Martha BUNZEL, in 57223 Kreuztal, Achenbachstr. 10

Zum 81. Geb. am 17. 10. 93 Frau Herta WEWIOR geb. Wieland, in 37139 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 78. Geb. am 21. 9. 93 Frau Hilde KAUFMANN, in 38539 Müden, Wildroder Ring 107

Zum 77. Geb. am 18. 9. 93 Frau Friedel HIRSCH, in 13187 Berlin, Versaliusstr. 4

Zum 77. Geb. am 20. 9. 93 Herrn Kurt NEUMANN, in 59557 Lippstadt, Südstr. 30 a

Zum 76. Geb. am 3. 10. 93 Herrn Siegfried HOFFMANN, in 59597 Bad Westernkotten, Hedwigstr. 5

Zum 65. Geb. am 22. 9. 93 Frau Ursula LACHMANN geb. Bunzel, in 31515 Wunstorf, Am Waldschlößchen 2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 2. Oktober 1993 Herr Richard VORTISCH und seine Frau Agnes geb. Jäsch, in 59071 Hamm-Ostwenmar, August-Siemsen-Str. 12.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

HARPERSDORF

Zum 82. Geb. am 25. 9. 93 Frau Lucie ÜBERSCHÄR geb. Menzel, in 32105 Bad Salz- ufen, Osterstr. 20



15 Bischdorfer waren zum Schlesiertreffen in Nürnberg gekommen. Mit 90 Jahren wohl eine der Ältesten: Frau Frieda Breier, vorn rechts. - Eingesandt von Dieter Breier, 40822 Mettmann, Breslauer Str. 4.

Zum 79. Geb. am 6. 9. 93 Frau Else MESCHTER, in 49377 Vechta, Gartenstr. 19
 Zum 78. Geb. am 15. 10. 93 Herrn Walter BORRMANN, in 31177 Borsum, Rosenstr. 3
 Zum 65. Geb. am 22. 9. 93 Frau Edith REIMANN geb. Wecker, in 14547 Elsthal
 Zum 65. Geb. am 10. 10. 93 Frau Charlotte RIEDEL geb. Renner, in 51645 Gummersbach, Kölner Str. 284
 Zum 60. Geb. am 25. 9. 93 Herrn Siegfried WIEDERMANN, in 37574 Einbeck, Stroit 50
 Zum 55. Geb. am 23. 9. 93 Herrn Günter PEISKER, in 31191 Groß-Lobke, Steinkamp 4

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 27. 9. 93 Frau Lina SCHOLZ geb. Jäkel, in 31185 Söhlde, Betrum, Raabestr. 10
 Zum 77. Geb. am 22. 9. 93 Frau Erna ZOBEL, in 64283 Darmstadt, Saalbaustr. 12
 Zum 77. Geb. am 8. 10. 93 Frau Gertrud SCHOLZ geb. Hauf, in 59846 Sundern-Sauerland, Kampstr. 76



Liebe Hermsdorfer Heimatfreunde,

vier liebe Hermsdorfer, gute Freunde, hatten sich zu einer Wanderung aufgemacht und halten Rast: Bauer Paul Bertermann, Kaufmann und Friseur Wilhelm Conrad, Revierförster Felix Ruscher, Hauptlehrer und Kantor Karl Schmidt (von oben links gesehen).

Vor langen Jahren schenkte mir Frau Hannchen Schmidt, die Witwe unseres lieben Hauptlehrers und Kantors Karl Schmidt, die auch längst heimgerufen wurde, dieses schöne Foto zum Andenken. Beim Betrachten werden so manchem Hermsdorfer viele liebe und dankbare Erinnerungen kommen.

*Mit herzlichem Gruß
 Ruth Hankowiak
 Georgstr. 2, 28857 Syke
 Telefon 0 42 42 / 5 08 86*

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 30. 9. 93 Frau Minna HANKE, in 59494 Soest, Perthes-Zentrum
 Zum 88. Geb. am 17. 9. 93 Frau Selma HERTWIG geb. Fiebig, in 59514 Welver, Fleckerstr. 17
 Zum 87. Geb. am 22. 9. 92 Frau Minna FEIGE, in 59514 Welver, Am Tempel 3 / bei Bernhard Otto

HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 4. 10. 93 Herrn Richard FRÖMBERG, in 49525 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 88. Geb. am 15. 10. 93 Frau Selma BÖHM geb. Höfig, in 13509 Berlin, Liebfrauenweg 5

Zum 88. Geb. am 13. 10. 93 Frau Alma RASPER geb. Friemelt, in 37431 Bad Lauterberg, Amselweg 19

Zum 79. Geb. am 21. 9. 93 Frau Klara GEISLER geb. Wildner, in 07205 Leipzig, Im kleinen Feld 9/205

Zum 79. Geb. am 30. 9. 93 Frau Frieda GÜNTHER geb. Brauner, in 30449 Hannover, Kirchröder Str. 45 B, App. C 8

Zum 79. Geb. am 22. 9. 93 Frau Erna PEISKER geb. Ruffer, auch Schönwaldau, in 96215 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 13

Zum 50. Geb. am 22. 9. 93 Herrn Wilfried SCHMIDT, in 37431 Bad Lauterberg-Barbis, Falkenweg 7

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 28. 9. 93 Herr Günther FLECKSER und seine Frau Renate geb. Reich, in 33611 Bielefeld, Stapelbreite 19.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Unser Erich wird 80!



Heimatfreund Erich Geisler wird am 23. September 1993 80 Jahre.

*Es ist kaum zu glauben, aber wahr,
 unser Erich wird 80 Jahr(e).
 Er gönnt sich keine Ruh',
 ist fit wie ein Turnschuh.*

Eigentlich hätte er ja schon 15jähriges »Rentenjahlabäum« und könnte die »Beine hochlegen«. Aber weit gefehlt. Der Erich Geisler ist nicht aus diesem Holz geschnitzt, einfach nicht der Typ dazu. So beschränke ich mich auch »nur« auf das Wesentliche seiner »Rentnerfreizeit«.

Den meisten Heimatfreunden ist er als der unermüdete »Liethler Motor« bekannt. So organisiert er doch schon seit ca. 20 Jahren im Wechsel mit Lengerich hier in Barbis das Ortstreffen seines Heimatortes. Daß er auch noch 1. Vorsitzender des hiesigen BdV ist, ergibt sich da fast von selbst. Dabei organisiert er auch öfters Tagesfahrten mit dem Nachbarverein Bad Lauterberg. Die Resonanz ist stets gut und es fahren auch viele »Eingeborene« bei diesen Touren mit.

Seine monatliche Seniorenrunde (ein Treffen im Pfarrhaus, nur »Männerwirtschaft«) läßt er sich ebensowenig entgehen wie die ebenfalls monatliche Kaffeerunde, die immer bei einer anderen Liethlerin stattfindet. Daß er als einziger Mann dort »geduldet« wird, spricht sicher für sich.

Und wenn es ihm dann »langweilig« wird, »tröstet« er sich im Garten. So sieht man ihn in seiner Freizeit täglich mit der Sense, um für seine über 30köpfige »Nickelschar« frisches Grün zu mähen. So versorgt er um die Weih-

nachtszeit Nachbarn. Bekannte und auch Heimatfreunde mit einem Festbraten. Als Sammelbesteller bei einer großen Kaffeefirma versorgt er schon seit Jahrzehnten viele Kunden mit Kaffee und anderen Sortimentsartikeln von A wie Anzug bis Z wie Zange. . . Den monatlichen Schriftverkehr mit Ihrer Heimatzeitung erledigt er ebenso mit »links« (in diesem Fall auf Grund seiner Kriegsverletzung wörtlich zu nehmen). Deshalb bewundern wir unseren Erich auch so und auch seinen Humor. Mit Kindern treibt er ebenso Spaß wie mit Erwachsenen. So wünschen wir ihm noch viele gesunde Jahre seiner Schaffenskraft im Kreise seiner kleinen Familie (Sohn, Schwiegertochter, Enkelin). Viele Heimatfreunde, die ihm sicher das Gleiche wünschen, werden sicher den Briefkasten zum Überlaufen bringen und das Telefon Sturm klingeln lassen.

Im Nächsten Jahr soll wahrscheinlich wieder das Treffen in Barbis stattfinden. Die Unterstützung ist ihm sicher nicht nur vom Verfasser dieser Zeilen gewiß . . .

F.G.

KAISERSWALDAU

Zum 79. Geb. am 2. 10. 93 Herrn Oskar POLLOCK, in 51061 Köln, Fritz-Haber-Str.

Zum Geburtstag am 2. 10. 93 Herrn Ernst LEUSCHNER, Goethestr. 1. ohne nähere Angaben

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 21. 9. 93 Frau Hedwig FRANKE geb. Suckel, Hauptstr. 153, in 31632 Husum, Siemershausen

Zum 89. Geb. am 27. 9. 93 Herrn Fritz GEISLER, Schulzengasse 12, in 93437 Furth i. W., Sagweg 38

Zum 88. Geb. am 12. 10. 93 Frau Hedwig KAMPER, Hauptstr. 251, auch Alt-Schönau, in 37520 Osterode, Rosenstr. 12

Zum 88. Geb. am 20. 10. 93 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, Hauptstr. 83, in 57078 Siegen-Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 86. Geb. am 5. 10. 93 Herrn Walter KUNZE, Hauptstr. 111, in 01561 Blochwitz Bez. Dresden, Hauptstr. 14

Zum 86. Geb. am 24. 9. 93 Frau Gertrud ZOBEL geb. Liebelt, Hauptstr. 95, in 33647 Bielefeld, Rostocker Str. 4

Zum 86. Geb. am 30. 9. 93 Frau Anna KAHN geb. Schubert, An den Brücken 21, in 06388 Edderitz, Lohmannstr. 1

Zum 85. Geb. am 21. 9. 93 Frau Erna STEINBRICH geb. Schaaf, Hauptstr. 54, in 30419 Hannover-Stöcken, Hemelingstr. 3

Zum 85. Geb. am 22. 9. 93 Frau Elisabeth WEISSIG geb. Luksch, Gemeindefriedhof 6, in 93142 Maxhütte-Haidhof, Weg am Sauforst 9

Zum 85. Geb. am 2. 10. 93 Herrn Otto BADELT (Ehemann von Gertrud B., geb. Tschörtner), Tschirnhaus 1, in 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 21

Zum 85. Geb. am 18. 10. 93 Herrn Werner LEPPIN, Hauptstr. 14, in 76571 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 82. Geb. am 25. 9. 93 Frau Lydia MEHWALD geb. Kraemer, An den Brücken 1, in 40822 Mettmann, Stralsunder Str. 4

Zum 82. Geb. am 7. 10. 93 Frau Helene KÖNIG, geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, in 30952 Weetzen/Hann., Ostlandstr. 18

Zum 81. Geb. am 27. 9. 93 Frau Gertrud KÜHNEL, geb. Just, Hauptstr. 213 a, in 08371 Glauchau, Lichtensteiner Str. 30

Zum 81. Geb. am 8. 10. 93 Frau Hedwig HOFFMANN geb. Schampera, Hauptstr. 90, in 57080 Siegen, Buschelder Weg 3

Zum 80. Geb. am 19. 7. 93 nachträglich Herrn Johann SCHAMPERA, in 96355 Tettau, Untere Siedlung 38

Zum 80. Geb. am 16. 8. 93 nachträglich Frau Elfriede WEBER geb. Zeisig, in 48529 Nordhorn, Küstriner Str. 20

Zum 80. Geb. am 21. 9. 93 Frau Johanna MENCH, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, in 37085 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 80. Geb. am 9. 10. 93 Herrn Richard HOFFRICHTER (Ehemann von Ursula geb.

Beyer), Eisenberg-Siedlung, in 48493 Wettringen, Königsberger Str. 15

Zum 80. Geb. am 17. 10. 93 Frau Selma JAHN geb. Förster, Hauptstr. 243, in 02708 Großschweidnitz, E.-Thälmann-Str. 17

Zum 79. Geb. am 28. 9. 93 Herrn Fritz BRENDEL, Hauptstr. 155, in 38667 Bad Harzburg, Im Troge 23

Zum 79. Geb. am 29. 9. 93 Herrn Helmut BERGER, Hauptstr. 102, in 38162 Cremlingen OT Henkenrode, Josef-Schruck-Str. 5

Zum 79. Geb. am 4. 10. 93 Herrn Willibald FRIEBEL (Ehemann von Hildegard geb. Jäschock), Gemeindefiedlung 2, in 54634 Bitburg, Bademerstr. 4

Zum 78. Geb. am 4. 10. 93 Frau Helene KNUTH geb. Scholz, Hauptstr. 189, in 46354 Südlohn, Eschlohner Str. 15

Zum 77. Geb. am 29. 9. 93 Frau Hildegard SCHMIDT, Kirchweg 2, in 06385 Aken/Elbe, Kautorstr. 29

Zum 77. Geb. am 16. 10. 93 Herrn Paul WIESNER, Hauptstr. 126, in 40235 Düsseldorf, Ehrenpreisweg 7

Zum 76. Geb. am 25. 9. 93 Frau Erna VOLKMER geb. Müller, Hauptstr. 52, in 51545 Waldbrohl, Herfen, Auf der Huth 6

Zum 76. Geb. am 3. 10. 93 Frau Inge-Elisabeth GEISLER geb. Zegula, Gemeindefiedlung 5, in 98593 Ilmenau, Bergstr. 6

Zum 76. Geb. am 15. 10. 93 Herrn Gerhard WEIDMANN, Dreihäuser 5, in 31036 Eime, Wassertorstr. 9

Zum 75. Geb. am 23. 9. 93 Frau Johanna RIECKENS geb. Menzel, Hauptstr. 149, in 29479 Jameln, Rundling 7

Zum 75. Geb. am 25. 9. 93 Herrn Hubert TRAUTMANN, Hauptstr. 197, in 59067 Hamm, Östingstr. 101

Zum 75. Geb. am 3. 10. 93 Herrn Alfons ULKE, Am Bahnhof Nieder-Kauffung, in 22391 Hamburg, Hinsbleek 10a, III 14

Zum 70. Geb. am 30. 9. 93 Herrn Richard EFFENBERG, Hauptstr. 160, in 38229 Salzgitter, Haßjägerweg 38

Zum 70. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Martin FRIEBE, Hauptstr. 104, in 68165 Mannheim, Seckenheimer Str. 79

Zum 65. Geb. am 1. 10. 93 Herrn Werner MAIWALD, Widmuthweg 2, in 37434 Wollershausen, Siedlung 96

Zum 65. Geb. am 22. 9. 93 Frau Carla MÜLLER, Hauptstr. 15, in 58119 Hagen-Hohenlimburg, Waldsaum 14

Zum 55. Geb. am 6. 10. 93 Herrn Manfred LIEBELT, Hauptstr. 95, in 33613 Bielefeld, Hägerweg 16

Zum 55. Geb. am 13. 10. 93 Herrn Karl-Heinz SCHNEIDER, Hauptstr. 86, in 33607 Bielefeld, Sperlingstr. 6 D

Zum 55. Geb. am 25. 9. 93 Frau Inge RIEDEL geb. Klein, Viehring 6, in 31582 Nienburg, Am Schlehdorn 9

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 11. 9. 93 Herr Helmut ZEISIG und seine Frau Rosalia geb. Schafhaupt, in 90522 Oberasbach, Stettiner Str. 8.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 22. 9. 93 Frau Anna KRETSCHMER geb. Dienst, in 33604 Bielefeld, Ludwig-Lepper-Str. 1 a

KONRADSDORF

Zum 93. Geb. am 4. 10. 93 Frau Klara BERGEL, Grüssiggrund, in 27305 Bruchhausen-Vilsen, Sulinger Str. 21

Zum 65. Geb. am 24. 9. 93 Herrn Willi REIMANN, in 44379 Dörtmund, Vorstenstr. 2

Zum 60. Geb. am 20. 10. 93 Herrn Carl FINDEIS, OT Überschar, Haus Nr. 6, in 99192 Neudietendorf/Thür., Straße des Friedens 14

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 4. 10. 93 Frau Selma WENDT geb. Zobel, in 10115 Berlin, Egon-Schulz-Str. 13

Zum 79. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Alfred BEER (Stellm.), in 95448 Bayreuth, Waldenburgstr. 6

Zum 79. Geb. am 28. 9. 93 Frau Frieda ZOBEL geb. Zobel, in 27478 Cuxhaven, Hohe Lieth 4

Zum 65. Geb. am 7. 10. 93 Frau Käthe KLITZSCH geb. Herrmann, in 09569 Dederan, Langestr. 13

KREIBAU

Zum 84. Geb. am 8. 10. 93 Herrn Alfred ZIRKLER, in 15566 Schöneiche, E.-Thälmann-Str. 121

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 23. 9. 93 Frau Martha SCHULZ, in 47059 Duisburg, Ottweilerstr. 31

Zum 85. Geb. am 10. 10. 93 Frau Frieda GERLACH, in 49429 Visbeck, Döllerdamm 13

Zum 60. Geb. am 21. 9. 93 Frau Hermine PENNER, in 27308 Kirchlinteln, Kiefernweg 22

Zum 60. Geb. am 14. 10. 93 Herrn Kurt BECKER, in 26188 Edeweicht, Wittenrieder Str. 34

Zum 60. Geburtstag Frau Helga SCHOLZ, in 2849 Visbek, Eichendorffstr. 6

Zum 55. Geb. am 21. 9. 93 Frau Inge OSING geb. Berger, in 49637 Menslage, Borg, Mühlenhorst 3

LIEGNITZ

Zum 85. Geb. am 5. 10. 93 Frau Anna HAINKE, in 57072 Siegen, Im Neuen Hof 2

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 6. 8. 93 nachträglich Frau Clara SCHMIDT geb. Pätzold, in 70499 Stuttgart, Uhuweg 8

Zum 78. Geb. am 5. 10. 93 Frau Ruth KUHN geb. Schwalm (Ehefrau von Walter K.), in 15926 Schlabendorf 36, Kr. Luckau

Zum 78. Geb. am 5. 10. 93 Herrn Walter KUHN, in 15926 Schlabendorf 36, Kr. Luckau

Zum 78. Geb. am 11. 10. 93 Herrn Wilhelm KUHN, in 45468 Mülheim/Ruhr, Lohscheid 11

Zum 65. Geb. am 29. 9. 93 Frau Anne-Margret MEISSNER geb. Lüdchens, in 31787 Hameln, Flößergang 6

Zum 55. Geb. am 4. 10. 93 Frau Waltraut GIB geb. Fiebig, in 93309 Kelheim, Breslauer Str. 22

MÄRZDORF

Zum 88. Geb. am 8. 10. 93 Frau Gertrud ÜBERSCHAR, in 6930 Ebernsbach/Neckar, Hauptstr. 4

Zum 83. Geb. am 4. 10. 93 Frau Martha MESCHTER geb. Kühn, in 04769 Kempten Kr. Löbau

Zum 81. Geb. am 28. 9. 93 Frau Gerda KRÜGLER, in 64397 Modautal / Ernsthofen, Forsthausstr. 13

Zum 70. Geburtstag Frau Gertrud BEIER geb. Schönfelder, OT Moschendorf, in Leverkusen-Hitdorf

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 75. Geb. am 17. 10. 93 Frau Herta BUBENZER geb. Wolle, in 42389 Wuppertal, Spitzenstr. 60

MODELSDORF

Zum 82. Geb. am 9. 10. 93 Frau Liesbeth WEIDMANN, in 95632 Wunsiedel-Schönbrunn, An der Röslau 25

Zum 80. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Joachim KÜHN, in 31137 Hildesheim, Danziger Str. 16

Zum 75. Geb. am 11. 10. 93 Frau Margarete KORTE geb. Raupach, auch Adelsdorf, in 42389 Wuppertal, Mercklinghausstr. 8

Zum 65. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Manfred PEIKER, in 33659 Bielefeld, Windelsbleiche Str. 258

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 2. 10. 93 Herr Joachim KÜHN und seine Frau Gerda geb. Rosemann, in 31137 Hildesheim, Danziger Str. 16. Im Hotel »Kastanienhof« in Bad Münder wird der Tag mit den Kindern, Enkelkindern, Verwandten und Freunden festlich begangen.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

NEUDORF/GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 22. 9. 93 Frau Erna LINKE geb. Schröter, in 41751 Viersen - Dülken, Norenbergstr. 6

Zum 80. Geb. am 16. 9. 93 Frau Meta STILLER geb. Machurich, in 57319 Bad Berleburg, Brandenburger Str. 7

Zum 79. Geb. am 6. 10. 93 Frau Marie ANDERS geb. Mattausch, in 06110 Halle/Saale, Rud.-Breitscheid-Str. 21

Zum 77. Geb. am 8. 10. 93 Frau Lotte ZAPP geb. Kuhnke, in 31157 Sarstedt, Händelstr. 14

Zum 70. Geb. am 30. 9. 93 Frau Gertrud ROSENBERG geb. Stoll, in 31135 Hildesheim, Goethestr. 76



Die Kirche von Pilgramsdorf. Anlässlich des Dorftreffens der Pilgramsdorfer am 12. 6. 1993 gedachten alle dort Anwesenden der Gründung ihres Heimatortes Pilgramsdorf vor 750 Jahren. – Eingesandt von Ilse Schlotte geb. Hochmuth, Oelbergstr. 10, 53757 St. Augustin.

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 80. Geb. am 28. 7. 93 nachträglich Herr Alfred MÜHMER, in 14727 Premnitz, Rosenstr. 13

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 82. Geb. am 15. 9. 93 Frau Frieda PIETSCH geb. Liening, und zum 81. Geb. am 6. 10. 93 ihrem Ehemann Herrn Heinrich PIETSCH, in 38479 Tappenbeck, Gartenstr. 25

Zum 77. Geb. am 11. 10. 93 Frau Lieselotte LINKE geb. Scheibe, in 49191 Belm, Leconskamp 10

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 7. 10. 93 Herrn Georg RADISCH, in 31134 Hildesheim, Wollenweberstr. 39

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 3. 10. 93 Frau Emma Clara GROEN-BERGER, in 2595 RG Den Haag, Jacob-Mossel-Straat 81, Holland

Zum 85. Geb. am 25. 9. 93 Frau Klara BARTSCH geb. Schiller, in 42719 Solingen, Drosselstr. 4

Zum 84. Geb. am 29. 9. 93 Frau Gertrud GOTTSCHLING geb. Haude, in 14113 Espenhain, Otto-Heinig-Str. 47

Zum 83. Geb. am 28. 9. 93 Frau Klara GEL geb. Seifert, in 01474 Schönfeld/Dresden, Am Schloß 2

Zum 83. Geb. am 1. 10. 93 Herrn Adolf HEINRICH, in 40822 Mettmann, Flintropstr. 97

Zum 83. Geb. am 16. 10. 93 Frau Gertrud JUNG verw. Klose geb. Schwarz (Tochter des Garten-Facharbeiters Schwarz, Schloßgärtnerei Probsthain), in 02826 Görlitz, Jauernicker Str. 42

Zum 79. Geb. am 29. 9. 93 Frau Gertrud FÖRSTER, in 01587 Riesa, Goethestr. 85

Zum 79. Geb. am 7. 10. 93 Frau Erna REINSCH geb. Klietsch, in 01589 Riesa, Lerchenweg 10

Zum 78. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Richard SEIDEL, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 77. Geb. am 6. 10. 93 Herrn Ernst FISCHER, in 37197 Hattorf/Harz, Judenstr. 19

Zum 76. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Alfred RENNER, in 29683 Dorfmark, Leerenstr. 18

Zum 70. Geb. am 15. 10. 93 Herrn Walter DITTRICH, in 88518 Herbertingen, Langestr. 5

Zum 65. Geb. am 11. 10. 93 Herrn Gerhard SEIFERT, in 29313, Ostlandstr. 45

Zum 65. Geb. am 16. 10. 93 Frau Elisabeth OG' geb. Graf, in 37520 Osterode, Halberwälder Str. 23

Zum 60. Geb. am 13. 10. 93 Frau Johanna BIERMANN geb. Frommhold, in 31582 Lichtenmoor/Nienburg

Zum 50. Geb. am 1. 10. 93 Herrn Gottfried GRAF, in 31582 Nienburg, Verdener Str. 66

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 25. 9. 93 Herr Wolfgang HETZER und seine Frau Ruth geb. Babucke, in 06114 Halle/S., Heinrich-Heine-Str. 10.

Ruth Hetzer dürfte vielen Probsthainern noch in guter Erinnerung sein. Bis zur Vertreibung arbeitete sie als Lehrerin in Probsthain.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar alles Gute.

Nachstehende Heimatfreunde werden gebeten, ihre vollständige Anschrift (Postleitzahl, Straßenbezeichnung) Heimatfreund Herbert Pormann, 49525 Lengerich, Krähenweg 13, mitzuteilen:

Jung, Gertrud, Görlitz; Gruhn, Siegfried, Reichenbach; Hainke, Werner, Beikedorf; Eichstetter, Helga, Moosburg; Braun, Martin, Braun, Gertrud, Ordninghausen; Scholz, Siegfried, Kiel; Scholz, Herbert, Riesa; Hainke, Herbert, Heemsen; Kühn, Herta, Bochum; Braun, Alfred, Oyershausen.

REICHWALDAU

Zum 88. Geb. am 20. 10. 93 Herrn Oskar TSCHENTSCHER, in 57078 Siegen, Röntgenstr. 12



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Probsthainer Treffens am 22. Mai 1993 in Marklohe. – Eingesandt von Herbert Pormann, Krähenweg 13, 49525 Lengerich.

Zum 80. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Helmut EXNER, in 50735 Köln, Stammheimer Str. 94

Zum 80. Geb. am 17. 10. 93 Herrn Walter ECKHARDT (Ehemann von Elsa, geb. Walter), in 3073 Liebenau, Schillerstr. 4

Zum 60. Geb. am 5. 10. 93 Frau Hildegard SCHMITZ geb. Seifert, in 31547 Rehburg-Loccum, Ginsterweg 79

REISICHT

Zum 94. Geb. am 21. 9. 93 Frau Frieda LEUSCHNER, Nr. 102, in 29342 Wienhausen, Kr. Celle

Zum 83. Geb. am 1. 10. 93 Herrn Max DREGER, Nr. 37, in 27305 Engeln, Altenheim, Weseloh 14

Zum 80. Geb. am 12. 10. 93 Herrn Paul SCHINDLER, Nr. 84, in 36119 Neudorf, Kreuzbergsiedlung 43

Zum 78. Geb. am 18. 10. 93 Herrn Willi BAUDIS, Nr. 16, in 42283 Wuppertal-Barmen, Hohenstein 80

Zum 77. Geb. am 19. 10. 93 Frau Gertrud HEIDRICH geb. Hauf, Nr. 128, in 39846 Sondern, In der Hackmecke

Zum 77. Geb. am 25. 9. 93 Herrn Kurt HOFFMANN, Nr. 5, in 73430 Aalen, Gartenstr. 57b

Zum 70. Geb. am 21. 9. 93 Herrn Richard LEUSCHNER, Nr. 102, in 29321 Celle, Breite Str. 29

Zum 70. Geb. am 30. 9. 93 Herrn Kurt KÜHN, Nr. 139, in 06112 Halle/S., Brenaer Str. 5

Zum 65. Geb. am 27. 9. 93 Frau Erika RAASCH geb. Linke, Nr. 15, in 78183 Hüfingen, Lucian-Reich-Str. 4

Zum 60. Geb. am 28. 9. 93 Herrn Manfred WÄTZOLD, Nr. 126, in 91257 Leups über Pegnitz

Zum 55. Geb. am 13. 10. 93 Herrn Helmar KUNZENDORF, Nr. 94, DK Herslev pr. Roskilde, Kildevang 6

RIEMBERG

Zum 83. Geb. am 26. 9. 93 Herrn Alfred LUDWIG, in 00000 Bernecke-Terfelde, bei Bernau

RÖVERSDORF

Zum 75. Geb. am 27. 9. 93 Herrn Hugo SOMMER, in 27478 Cuxhaven, Seeburg 2

SEIFFERSDORF

Zum 79. Geb. am 8. 10. 93 Herrn Ernst REICHE, in 39288 Burg/Mgdbg., Breiterweg 38

SCHNEEBACH

Zum 87. Geb. am 30. 9. 93 Frau Martha NITSCHKE geb. Klemmt, in 53773 Hennef, Stettiner Str. 4

SCHÖNWALDAU

Zum 80. Geb. am 27. 9. 93 Frau Else SCHOLZ, in 53721 Siegburg, Jägerstr. 121

Zum 79. Geb. am 22. 9. 93 Frau Erna PEISKER geb. Rüffer, auch Hohenliebenthal, in 96215 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 13

Zum 79. Geb. am 20. 10. 93 Frau Hedwig JOHN geb. Mereis, in 37520 Osterode/Harz, Oberer Ristchenweg 17

Zum 75. Geb. am 17. 10. 93 Frau Frieda BRUCHMANN geb. Haude, auch Tiefhartmannsdorf, in 31622 Heemsen, Lichtenmoor 26

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Frau Emmi OPITZ, 31582 Nienburg, zum 70. Geburtstag am 14. 9. 1993. Versehentlich wurde eine falsche Straßenbezeichnung veröffentlicht. Frau Opitz wohnt Brügger Weg 6.

STEINSDORF

Zum 82. Geb. am 12. 9. 93 Herrn Erich BAUMERT, in 48465 Schüttorf, Erster Rundweg 22. Herr Baumert würde sich über Zuschriften ehemaliger Steinsdorfer sehr freuen.

TAMMENDORF

Zum 85. Geb. am 10. 10. 93 Frau Frieda GERLACH geb. Kranz, in 49429 Visbek Kr. Vechta, Döllerdamm 13, Altenwohnheim

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 26. 9. 93 Frau Trudel MAIWALD geb. Reinert, in 46145 Oberhausen-Sterkrade, Malmedystr. 2

Zum 86. Geb. am 4. 10. 93 Frau Frieda ENDE geb. Geisler, in 48691 Vreden, Up de Bookholt 6

Zum 85. Geb. am 29. 9. 93 Herrn Gerhard KLOSE, in 50969 Köln-Zollstock, Hönniger Weg 302

Zum 82. Geb. am 7. 10. 93 Frau Hilde KLOSE geb. Beer, in 45276 Essen, Schäpenkamp 2

Zum 80. Geb. am 27. 9. 93 Herrn Gerhard ZINGEL, in 37120 Bovenden (Lenglern b. Göttingen), Angerstr. 41

Zum 80. Geb. am 30. 9. 93 Herrn Ernst ECKHARDT, in 21337 Lüneburg, Schneidemühler Str. 1

Zum 79. Geb. am 11. 10. 93 Frau Martha GEISLER geb. Eckhardt, in 31634 Steimbke-Wendenborstel Kr. Nienburg

Zum 78. Geb. am 6. 10. 93 Herrn Reinhold GUMPRECHT (Ratschin), in 37176 Nörten-Hardenberg, Göttinger Str. 17

Zum 78. Geb. am 19. 10. 93 Frau Charlotte BEHM geb. Kindler, 443 Ridgeway, Avl. Oshawa LIT 2V8, Ontario/Kanada

Zum 77. Geb. am 23. 9. 93 Herrn Fritz MÜLLER (Ehemann v. Hannchen Ilgner), in 60326 Frankfurt, Erbbaustr. 8

Zum 76. Geb. am 14. 10. 93 Herrn Alfred KLEINERT, in 45143 Essen, Unterdorfstr. 7

Zum 75. Geb. am 25. 9. 93 Frau Johanna MÜLLER geb. Ilgner, in 60326 Frankfurt, Erbastr. 8

Zum 75. Geb. am 17. 10. 93 Frau Frieda BRUCHMANN geb. Haude, auch Schönwaldau, in 31622 Heemsen, Lichtenmoor 26

Zum 70. Geb. am 22. 9. 93 Herrn Helmuth PÜSCHEL, in 31535 Neustadt, Am Moorkamp 19

Zum 70. Geb. am 13. 1. 93 Herrn Helmuth PÄTZOLD, in 92318 Neumarkt, Friedelmühle

Zum 65. Geb. am 25. 9. 93 Herrn Richard RAUPACH (Ratschin), in 33609 Bielefeld, Hakenort 5

Zum 65. Geb. am 6. 10. 93 Herrn Helmut KAULFUSS, in 40476 Düsseldorf, Zietenstr. 12

Zum 65. Geb. am 22. 9. 93 Herrn Herbert BÜTTNER, in 59067 Hamm, Friesenstr. 12

ULBERSDORF

Zum 83. Geb. am 20. 10. 93 Frau Ida HENTSCHEL geb. Altmann, in 42651 Solingen, Allgäustr. 19, bei Buschtöns

Zum 70. Geb. am 24. 9. 93 Frau Rosa KÖRNER, in 45896 Gelsenkirchen-Buer, Strauchweg 9

WILHELMSDORF

Zum 93. Geb. am 29. 9. 93 Frau Ida SCHIRMER, in 74182 Obersulm, Nachtigallenweg 8

Zum 87. Geb. am 6. 10. 93 Frau Martha BUNZEL, in 57223 Kreuztal, Alter Weg 22

Zum 70. Geb. am 5. 10. 93 Herrn Horst SCHWARZ, in 37574 Einbeck, Bartshausen 16

Zum 65. Geb. am 22. 9. 93 Frau Ursel LACHMANN geb. Bunzel, in 31515 Wunstorf, Am Wäldchen 2

Geburtstage!

Immer wieder erreichen uns enttäuschte Anrufe oder Briefe von Heimatfreunden, die ihren Geburtstag in der Gratulationsliste unserer Zeitung vermißten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal auf folgendes hinweisen:

1. Veröffentlicht werden **alle uns rechtzeitig mitgeteilten Geburtstage** wie 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Geburtstage. Ab dem 75. Geburtstag erfolgt die Veröffentlichung dann wieder jedes Jahr.

2. Wir sind auf die Informationen durch unsere Heimatfreunde angewiesen, wenn ein »runder« Geburtstag bevorsteht!

Wir führen eine Kartei mit über 10.000 Karten und wir sind leider nicht in der Lage, diese zu jeder Ausgabe nach den sog. runden Geburtstagen durchzusehen.

Bitte informieren Sie uns **spätestens 3 Wochen vor dem Ereignis**, damit eine Veröffentlichung termingerecht erfolgen kann.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Hinweis von allen gelesen würde, damit es nicht immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Vielen Dank!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Zum 65. Geb. am 1. 9. 93 nachträglich Frau Charlotte URBANOZYK geb. Seibt, in 57299 Burbach, Neuländer 12

WITTGENDORF

Zum 82. Geb. am 25. 9. 93 Frau Else GRAMSCH geb. Pilz, in 58730 Fröndenberg, Südstr. 6

Zum 65. Geb. am 11. 8. 93 nachträglich Frau Ursula EHRlich geb. Anderson, in 01662 Meißen, Heinrich-Heine-Allee 16

Zum 65. Geb. am 16. 10. 93 Herrn Heinz GRENGEL, in 59439 Holzwickede, Im Bruch 21

Zum 60. Geb. am 22. 8. 93 nachträglich Herrn Joachim POHL, in 02991 Laubusch, Teichstr. 9

Zum 60. Geb. am 25. 9. 93 Frau Ruth ERTELT geb. Feige-Schauer, in 58135 Hagen, Berliner Str. 19

UNSERE TOTEN

GOLDBERG

MÜLLER, Ilse geb. Nährig, 40472 Düsseldorf (Rath), Oberrather Str. 32 a, am 13. 8. 93, 79 Jahre

GLÄSER, Frieda geb. Mann, Amselweg 26, in 88690 Uhltingen 1, Unteres Ried 1, am 18. 8. 93, 87 Jahre

CHRISTOPH, Else geb. Volkmann, Reiflerstr. 2, in 01896 Pulsnitz/Sachsen, Kühnstr. 8, am 22. 8. 93, 82 Jahre

HAYNAU

POHL, Martha geb. Kallert, Bahnhofstr. 10, in 67059 Ludwigshafen, Sieglindenstr. 16, am 7. 8. 93, 87 Jahre

LANGER, Frieda geb. Weinhold, Brühl, Königsberger Str. 8, am 24. 7. 93, 96 Jahre

SCHMIDT, Werner, Schmalkalden, am 7. 7. 93, 62 Jahre

ADELSDORF

LEUKERT, Georg (Berg-Leukert), Hardisleben, Schulstr. 2, am 25. 7. 93, 69 Jahre

HARPERSDORF

HANDKE, Frieda geb. Püschel, auch Kaufung, 57223 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 15, am 31. 7. 93, 85 Jahre

KAUFFUNG

Freiherr von SEHERR-THOSS (Ehemann von Luise, geb. von Bergmann), Schloß Stöckel, 42697 Solingen, Rheinstr. 48, am 29. 8. 93, 78 Jahre

HANDKE, Frieda geb. Püschel, Hauptstr. 12, auch Harpersdorf, in 27223 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 15, am 31. 7. 93, 85 Jahre

SCHARF, Helene geb. Keil, 31079 Eberholzen, Dammstr. 5, am 3. 8. 93, 63 Jahre

LOBENDAU

SUNKEL, Christa geb. Speer, am 25. 7. 93, 72 Jahre

LUDWIGSDORF

FIEBIG, Anna geb. Nägelt, zuletzt wohnhaft bei Tochter Hildegard Volkmann, 41516 Grevbroich, Falstr. 53, am 1. 8. 93, 88 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

SCHWITAL, Joachim, 40235 Düsseldorf, Gehrtsstr. 13, am 12. 7. 93, 78 Jahre

PILGRAMSDORF

MAIER, Gerhard, Duisburg, am 19. 7. 93, 66 Jahre

BLASCHE, Agnes geb. Eidiener, 74321 Bietigheim, Pforzheimer Str. 36, Alten- u. Pflegeheim, am 11. 6. 93, 88 Jahre

RÖVERSDORF

MÜHMER, Bruno, Elbingerode, Kirchenstieg 6, 1993, 85 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

ANDERS, Johanna geb. Käsler, 48366 Laer, Kr. Steinfurt, April 1993, 78 Jahre

LANG, Werner (Ehemann von Liesel geb. Knospe), 33330 Gütersloh, Tulpenweg 13, am 30. 7. 93, 75 Jahre

HAMPEL, Alfred, Ratschin, in Hemmoor, Akazienweg 18, im Alter von 80 Jahren verstorben

KLOSE, Gerhard, auch Kauffung, 98663 Schweickershausen, am 16. 12. 92, 75 Jahre

WEIST, Wolfgang, 06128 Halle/Saale, Willi-Bredel-Str. 27, am 5. 8. 93, 72 Jahre



Gedenkstunde auf Schloß Burg. – Vor dem Batterieturm von Schloß Burg in Solingen mit der Gedenkstätte des Deutschen Ostens sang am 20. Juni der Chor des Deutsch-Litauischen Kulturverbandes in Memel. Die Chorgemeinschaft war auf Einladung des Bundes der Vertriebenen in Solingen und Wuppertal in die Klingengstadt gekommen. Hier wurden die Sänger vom Parlamentarischen Staatssekretär Bernd Wils MdB aus Solingen und der Vorsitzenden des BdV, Else Fleischer, begrüßt. In einer Feierstunde wurde der Toten des letzten Krieges in der Gedenkstätte gedacht und im Namen des Patenkreises Goldberg-Haynau legte Günter Weigang einen Kranz in den schlesischen Farben gelb-weiß an der Gedenkstätte nieder (unser Bild).

Heimatswälder

von Kläre Höhne

Viele Mütter hegen
Kinder klein und groß,
eine nur von allen
nahm mich auf den Schoß.

So der guten Lande
durft ich viele sehen,
doch nur eine Heimat
gab mir Gott zu Lehen.

Rauschen alle Wälder
unaussprechlich schön,
keiner rauscht wie jener
auf der Heimat Höh'n.

Keiner grub die Sehnsucht
so tief in die Brust
wie du, wüß'ger Bergwald,
meines Lebens Lust.

Mütterliche Wälder,
holt mich wieder heim,
singt mit eurem Atem
mir den letzten Reim.

NEUE ANSCHRIFTEN

GOLDBERG

GOTTSCHLING, Georg, Schmiedestr. 25, in A-5730 Mittersill, Jochbergthurn 20, Österreich

SCHULTE, Horst und Ehefrau Marianne, 33729 Bielefeld, Fehmarnstr. 57

URBAN, Susanne, Mühlberg 1, in 24103 Kiel, Wohnstift Klosterkirchhof 11

PFLANZ, Günter, 70825 Korntal-Münchingen, Heinestr. 13

ITTNER, Irmgard geb. Karge, Ring 43, in 95326 Kulmbach, Gabelsberger Str. 16

THIEL, Walter, Liegnitzer Str. 20, in 01445 Radebeul, Emil-Schüller-Str. 6 c

ZOBEL, Heinz, Mühlberg 2, in 63924 Kleinheubach, Dienzenhofer Str. 16

LACHS, Eva-Maria, Warmutsweg 9, in 91207 Lauf, Christian-Schwab-Str. 5

STOLL, Ingeborg, 73434 Aalen, Reiherrstr. 56

HAYNAU

SCHRÖTER, Irmgard geb. Dörfer, Michelsdorfer Str. 1, in 49751 Sögel, Sachsenweg 11

THIEL, Ernst, in 27711 Osterholz-Scharmke, Scharmbeckstotel, An der Wurth 28

SCHÖNAU/KATZBACH

LÜDKE, Johanna geb. Liehr, Ring 48, in 01737 Tharandt, Freiburger Str. 22

GILEWITZ, Barbara geb. Kunkel, Ring 57, in 21465 Reinbek, Klosterbergenstr. 1

ALT-SCHÖNAU

WALTER, Herbert, Nr. 6, in 37589 Kalefeld-Dögerode, Dorfstr. 6

ADELSDORF

KOERNER, K.-Heinz, Dorfstr., in 14776 Brandenburg, Prötzelweg 17

KNILLMANN, Kurt, 56070 Koblenz, Wilhelmstr. 6

FALKENHAIN

KÜHN, Heinz, Dorfstr. 33, in 79211 Denzlingen, Alemannenstr. 9

KLINGE, Erhard, 80339 München, Bergmannstr. 10

GIERSDORF

OSSIG, Christa geb. Raschke, in 04317 Leipzig, Dresdner Str. 72

HARPERSDORF

WEINHOLD, Horst, in 49393 Lohne, Siedlerweg 5

HERMSDORF/KATZBACH

BREITKREUZ, Harry, Dorfstr. (Geisler-Schmiede), in 06618 Naumburg/Saale, Bahnhofstr. 36

KAISERSWALDAU

ALEX, Gerda geb. Zingel, in 45661 Recklinghausen, Pestalozzistr. 16

LABRENZ, Erna geb. Preuß, in 49429 Visbek, Mühlenstr. 59

FIEBRIG, Christa geb. Dyhr, 91126 Schwabach, Waikersreuther Str. 4

KLAUSNIG, Vera geb. Dyhr, 06542 Allstedt, Am Schießgraben 1

REINKE, Erika geb. Preuß, 32469 Petershagen-Lahde/Weser, Jahnstr. 13

MARTIN, Monika geb. Dyhr, 90461 Nürnberg, Güntherstr. 17

GEISSLER, Margarethe geb. Dyhr, 01189 Dresden, Karlsruher Str. 22

KAUFFUNG

PINSKER, Susanne geb. Grosser, Hauptstr. 89, in 83626 Valley/Oberbay., Aderlmühle 3

KONRADSDORF

FINDEIS, Carl, OT Überschar, Haus Nr. 6, in 99192 Neudietendorf/Thür., Straße des Friedens 6

KREIBAU

KNAPPE, Kurt, 38302 Wolfenbüttel, Am Rodeland 5

MÄRZDORF

DIERKS, Emil, 28832 Achim, Feldstr. 11 F

NEUDORF/GRÖDITZBERG

✓ PRÜFER, Gisela geb. Poppe, 04275 Leipzig, Steinstr. 36

✓ POHL, Alfred, 14770 Brandenburg, Emsterstr. 3/47

NEUKIRCH/KATZBACH

KNOBLICH, Paul, Frh.-v.-Stein-Str. 2, 06749 Bitterfeld

PILGRAMSDORF

BÖHMER, Gerda, 08209 Auerbach, K.-Kollwitz-Str. 7

PROBSTHAIN

THIELE, Erna, 14913 Dennewitz, Wittenberger Str. 13

REICHSWALDAU

WESNECK, Johanna, Niederdorf, 04425 Taucha, Rud.-Breitscheid-Str. 10

SCHÖNWALDAU

OPITZ, Emmi, 31582 Nienburg, Brügger Weg 6

TIEFHARTMANNSDORF

MÜCKE, Elli, 33803 Steinhagen, Ginsterstr. 5

MUTH, Emma, 48565 Steinfurt, Postfach 1449

GUMPRECHT, Reinhold, 37176 Nörten-Hardenberg, Göttinger Str. 17

BORN, Elsa geb. Knobloch, 01465 Liega-Augustusbad, Friedenstr. 8

ULBERSDORF

HENTSCHEL, Ida, 42651 Solingen, Allgäu-str. 19

VORHAUS

SCHOLZ, Gerhard, 99867 Gotha, Seebergstr. 54

WOLFSDORF

PÄLCHEN, Käthe geb. Neumann, 85411 Hohenkammer, Lärchenstr. 26

JETZT AUCH TELEFAX

(05 11) 9 58 59 58

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Wir trauern um unsere geliebte Mutter

Else Christoph

geb. Volkmann

geb. 21. 2. 1911 gest. 22. 8. 1993
früher Goldberg/Schlesien, Reiflerstr. 2

In stillem Gedenken

Eberhard Christoph
Gisela Jeske geb. Christoph
Norbert Christoph
Brigitte Wukasch geb. Christoph

01896 Pulsnitz/Sachsen, Kühnstraße 8

*Wir wollen nicht trauern,
daß wir Dich verloren haben,
sondern auch dankbar sein,
daß wir Dich gehabt haben.*

Heute entschlief nach schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Ilse Müller

geb. Nährig

* 19. 7. 1913 † 3. 8. 1993

früher Goldberg

In stiller Trauer

Brigitte Lücke geb. Müller
Manfred Lücke

Konrad Müller und
Roswitha Müller geb. Schegg

Tim Müller als Enkel

und alle Anverwandten

40472 Düsseldorf (Rath), Oberrather Straße 32 a
40885 Ratingen (Lintorf), Duisburger Straße 41

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 9. August 1993 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Lintorf statt. Anschließend war die Beisetzung auf dem Lintorfer Waldfriedhof.

Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße

232 Seiten · Fadenheftung · flexibler Einband
Dieses Verzeichnis enthält 23000 Eintragungen
deutsch — pol./russ. und pol./russ. — deutsch
mit Kreiszugehörigkeit sowie 5 Karten.

DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

*Dein ganzes Leben war nur Arbeit,
warst jedem immer hilfsbereit,
du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst du dir nie Zeit.
So ruhe sanft und ruh' in Frieden,
hab' tausend Dank für deine Müh',
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

Am 18. August 1993, eine Woche vor ihrem 88. Geburtstag, verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma

Frieda Gläser

geb. Mann

* 25. 8. 1905 † 18. 8. 1993
früher Goldberg/Schlesien, Amselweg 26

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

die Tochter
Ursula Kittelmann geb. Gläser
mit **Ehemann Siegfried**
in Uhdingen

der Sohn
Horst Gläser
mit **Ehefrau Frieda**
in Nürnberg

sowie alle Enkel,
Ur- und Urenkel

Traueranschrift:
Ursula Kittelmann, Unteres Ried Nr. 1, 88690 Uhdingen 1

31582 Nienburg

NACHRUF

Für uns alle unfaßbar mußten wir erfahren, daß plötzlich und unerwartet unser Klassenkamerad

Werner Schmidt

* 13. 3. 1931 † 7. 7. 1993
Haynau-Liegnitz Schmalkalden

für uns leider viel zu früh verstorben ist.

Werner war in unserer Schulzeit ein kameradschaftlicher, hilfsbereiter, vorbildlicher Schulkamerad. Nach der Vertreibung war er durch seinen Fleiß als privater Kolonialwaren-Kaufmann in der gewiß nicht leichten Zeit in Mitteldeutschland in Schmalkalden – seiner neuen Heimat – tätig.

Die Liebe zu seiner alten Heimat kannte keine Grenzen und er hat sie auch nie verleugnet. Leider war es ihm nicht vergönnt, an unserem ersten gemeinsamen Klassentreffen am 25. 9. in Friedrichroda teilzunehmen.

Wir gedenken seiner in Ehren bei unseren ständigen Heimat- und Klassentreffen.

Unser aufrichtiges Beileid hiermit auch seiner Ehefrau Christel, seinen lieben Angehörigen sowie seinen Haynauer Verwandten in Thüringen.

Seine Klassenkameraden

Hubert Höfig	Georg Driemecker
Otto Pätzold	Manfred Zimmer
Rudi Kobelt	Werner Franz
Dieter Flach	Hubert Wolf
Hans Teuber	

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat mich am 7. August 1993 meine liebe Mutter

Frau Martha Pohl

geb. Kallert

früher Haynau, Bahnhofstr. 10,

kurz vor ihrem 88. Geburtstag für immer verlassen.

In stiller Trauer

Rosemarie Pohl

67059 Ludwigshafen, Sieglindenstraße 16

Die Trauerfeier fand am 11. August 1993 statt.

Woas huste gesoat?

Wörter — Begriffe — Redewendungen
im kernigen Gebirgs-Schlesisch

von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

SONDERREISE KÖNIGSBERG

11. bis 17. 10. 1993

noch einige Plätze frei

Wir fahren auch nach Schlesien!

OMNIBUSREISEN SOMMER

Windmühlenweg 29a · 59494 Soest · Tel. u. Fax (0 29 21) 7 32 38

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 40,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 0,80 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Siemensstr. 11, 30916 Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.